

Jahrbuch

des SV Stuttgarter Kickers
2000/2001



INHALT

Das Interview

Präsident Axel Dünnwald-Metzler

4

Die Funktionsträger

Präsidium, Aufsichtsrat, Ehrenrat

8

Die Hintermannschaft

Das Team hinter dem Profi-Team

9

Die Neuen

Grüß Gott bei den Kickers

12

Das Interview

Cheftrainer Hans-Jürgen Boysen

16

Die Trainer

Portraits nicht nur für Autogrammjäger

16

Die Spieler

Portraits nicht nur für Autogrammjäger

18

Das Zweitliga-Team

Das große Farbposter

26

Die Fan-Clubs

Wer hinter den Kickers steht

36

Die FAdSKI

Mitgliedschaft lohnt

37

Die Amateure

Die Aufsteiger in die Oberliga

38

Die Jugend

A1 und B1 spielen in der Regionalliga

42

Die Umfrage

Was prominente Ex-Blau tippen

45

Der Service

Der Verein in Zahlen

46

Das Waldau-Stadion / Kartenpreise

48

So werden Sie Mitglied

49

Der Spielplan der 2. Liga

50

IMPRESSUM

Jahrbuch 2000/2001

des SV Stuttgarter Kickers e. V.

Herausgeber:

Stuttgarter Kickers, Königstraße 56, 70597 Stuttgart

0711/76 7100; Fax -/7671010

E-Mail: info@stuttgarter-kickers.de

Redaktion:

Florian Peter

E-Mail: pm.flop@t-online.de

Roland Eitel

E-Mail: resport@t-online.de

Jens Zimmermann, Rolf Müller, Benno Breitenstein, Dirk Preiß

Fotos:

Herbert Rudel, Stuttgart

Pressefoto Baumann, Ludwigsburg

Anzeigen:

Helmut Fürther, Gomaringer Straße 24b, 70597 Stuttgart

0711/764973; Fax -/7657672

Koordination:

AMW Verlags GmbH, Postfach 1107, 70772 Filderstadt

0711/97477-0; Fax -/97477-77

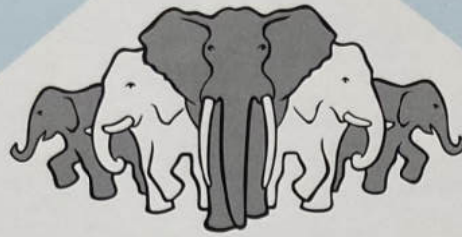
E-Mail: kontakt@amw-verlag.de

Druck, Verarbeitung:

Weinbrenner GmbH & Co., Fasanenweg 18,

70771 Leinfelden-Echterdingen

Die Partner der Stuttgarter Kickers



Familienschutz Versicherung

einfach stark



VELTINS

Stuttgarter
Versicherung


URBACHER



Coca-Cola®

SCHUSSENRIEDER
BIERKRUGMUSEUM



Schips AG

Anlagen- und Unternehmensberatung



HAHN + LANG
AUTOMOBILE



tesion))



business.com
Telekommunikations GmbH



Württembergische
DER FELS IN DER BRANDUNG

DI FRISCO
GEBÄUDEREINIGUNG



CityPost

KICKERS-PRÄSIDENT AXEL DÜNNWALD-METZLER

Herr Dünnwald-Metzler, wie ist die Gefühlslage des Präsidenten für die neue Saison?

Ich gehe mit einem ausgesprochen guten Gefühl in die neue Runde. Ich habe den Eindruck, dass bei uns in Degerloch etwas zusammenwächst.

Und wie begründet sich dieses Gefühl?

Da kommen viele einzelne Faktoren zusammen – es ist ja nicht die erste Saisonvorbereitung, die ich beurteilen kann. Wir können bei den Kickers mit gutem Gewissen von einem Umbruch sprechen. Wir haben zehn neue Spieler – da war es natürlich oberstes Gebot, diese Neuzugänge schnell zu integrieren. Dies ist mit Saisonbeginn noch nicht abgeschlossen, aber man spürt, dass wir auf einem guten Weg sind. Und mit den zehn neuen Spielern kam auch eine neue Stimmung in die Mannschaft – und die ist meiner Meinung nach schon gut für den Verein.

Aber die Integration der neuen Spieler allein reicht sicherlich noch nicht aus für ein gutes Gefühl beim Präsidenten?

Sicherlich nicht. Aber wir haben ja noch den Vergleich zu der vergangenen Saison. Wir wissen genau, was uns in der letzten Runde in die missliche Situation gebracht hat. Und so wie es derzeit aussieht, gelingt es uns, dies bereits im Ansatz zu verhindern. Das stärkt meine Zuversicht in erheblichem Maße.

Was waren denn die Fehler der vergangenen Saison?

Es macht wenig Sinn, darüber jetzt in der Öffentlichkeit zu diskutieren. Viel wichtiger ist, dass wir intern die Saison analysiert und die Konsequenzen gezogen haben. Es war ja augenscheinlich, dass es in der vergangenen Runde eine Grüppchenbildung gab. Da werden wir diesmal mit allen Mitteln dagegensteuern. Wir werden dies mit Argusaugen beobachten und sofort dazwischenhauen, wenn wir erste Ansätze spüren. Aber ich bin zuversichtlich, dass dies gar nicht nötig sein wird. Denn die neuen Spieler wurden ja

auch schon unter dem Gesichtspunkt ausgesucht, dass dies unbedingt verhindert werden muss.

Wie lautet denn das Ziel der Kickers für die neue Spielzeit?

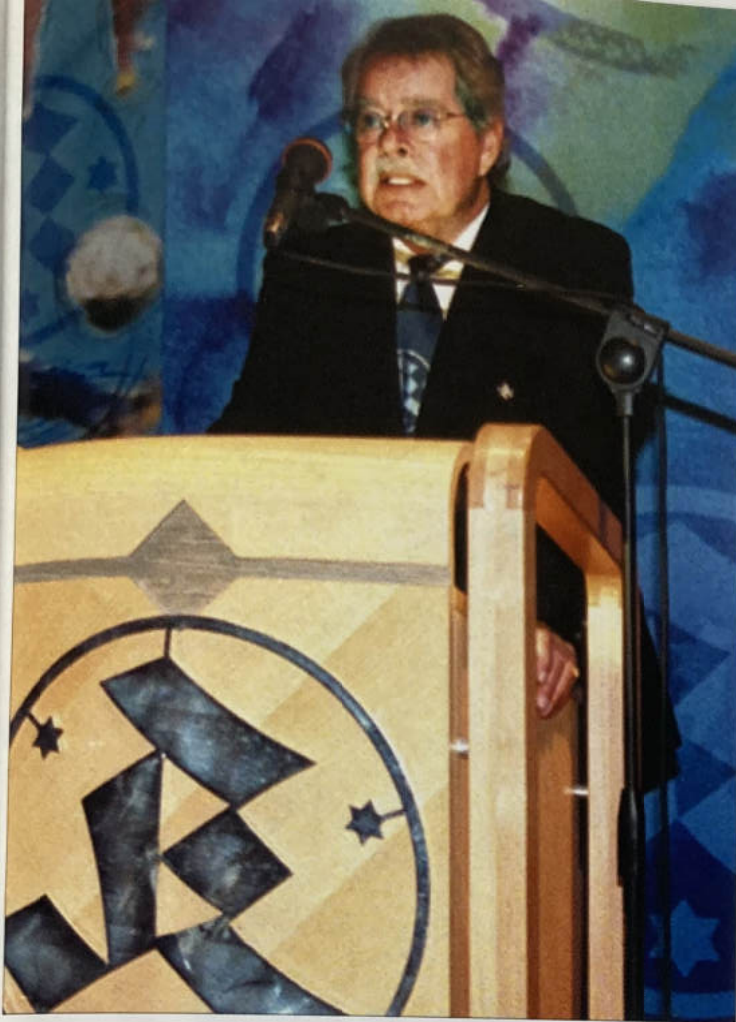
Ich bin zwar auch der Meinung, dass man sich im Hochleistungssport Ziele setzen muss. Aber ich bin dagegen, dass man diese Ziele an Tabellenplätzen oder Punktezahlen öffentlich festmacht, weil man damit eine unendliche Diskussion beginnt. Mein wichtigstes Ziel ist ganz klar: Wir müssen die Fehler der vergangenen Saison verhindern. Wir müssen verhindern, dass wir wieder in eine solche Situation kommen. Wir müssen in Degerloch alle einheitlich an einem Strang ziehen – wenn dann noch, wie bereits gesagt, die neuen Spieler schnell integriert werden, stehen wir vor einer guten Saison.

Gibt es darüber hinaus noch Wünsche des Präsidenten für die neue Spielzeit?

Ganz klar: Ich wünsche mir für den Verein die öffentliche Aufmerksamkeit, die er verdient hat. Da macht man sich schon seine Gedanken: Andere Vereine müssen von ehrlicher Arbeit reden, bei uns wird dies getan. Andere Vereine müssen von Talentförderung reden, bei uns wird dies seit 30 Jahren sogar hervorragend getan. Andere Vereine müssen von Identifikation reden, wir haben sie schon lange. Andere Vereine müssen Slogans erfinden wie „Fußball zum Anfassen“ oder „Fußball mit Herz“ – bei den Kickers ist dies alles längst Realität. Und trotzdem erzeugen Slogans oder Diskussionen mehr Aufmerksamkeit als die geleistete Arbeit eines Vereins.

Gehen als Konsequenz daraus die Kickers abseits des Spielfelds in die Offensive?

Wir wollen künftig schon etwas selbstbewusster auftreten. Die Kickers haben unglaublich viele Sympathisanten. Egal, wo ich hinkomme, klopf man mir auf die Schulter, redet positiv von den Kickers und wünscht



uns viel Glück. Wenn die alle ins Stadion kommen würden, wäre unser Waldau-Stadion zu klein. Wir müssen versuchen, diese Sympathisanten auch ins Stadion zu bekommen. Deshalb werden wir diese Leute jetzt einfach immer wieder mal auffordern und die Saison unter das Motto stellen: „Farbe bekennen“. Die Sympathisanten sollen jetzt Farbe und sich somit auch zu den Kickers bekennen. Denn hier bekommen sie echt was geboten.

Was denn zum Beispiel?

Unsere Spiele im Waldau-Stadion haben großen Unterhaltungswert. Überall beklagt man die Distanz der Fußballprofis zu den Zuschauern. Räumlich und gedanklich. Es gibt nicht viele Vereine, die behaupten können, dass diese Diskussion bei ihrem Klub nicht gerechtfertigt ist. Bei uns gibt es aber keine Distanz. Nirgends ist man dem Bundesliga-Fußball näher als im Waldau-Stadion, und bei unseren Spielern handelt es sich nicht um Söldner, die nur zu Training, Spiel und Geldabholen kommen.

Was spricht noch für die Kickers?

Die Kickers haben mit ihrem Vereinsgelände und dem Waldau-Stadion ein besonderes Flair – und dieses Flair müssen wir noch besser vermitteln. Dann mache ich mir um die Zukunft der Blauen keine Sorgen. Denn ich bin der Überzeugung, dass der Bedarf nach Vereinen wie den Kickers größer wird. Je mehr sich die Leute ärgern, über Söldner, Abzocker, Transfertheater, Tribünenhocker, die zig Millionen verdienen ohne zu arbeiten, umso mehr haben sie das Bedürfnis nach familiärer Atmosphäre und Identifikation. Die Kickers können dies bieten.

Aber die Kickers sind in der vergangenen Saison dem Totengräber von der Schaufel gesprungen ...

... Widerspruch! Wir sind nicht nur dem Totengräber von der Schaufel gesprungen, sondern wir waren bereits beerdigt. Wir haben uns freigeschaufelt. Aber wie gesagt: Dies ist Vergangenheit, wir haben die Konsequenzen gezogen und blicken nach vorne. Man darf ja nicht vergessen: Ein Tor weniger gekriegt oder ein Tor mehr geschossen – und wir hätten von der erfolgreichsten Saison in der Vereinsgeschichte gesprochen. Profi-Mannschaft in der 2. Liga, Sympathiewelle in der Endphase der Saison, Aufstieg der Amateure in die Oberliga Baden-Württemberg, hervorragendes Abschneiden der A-Jugend in der Regionalliga, Qualifikation der B-Jugend für die neue Regionalliga – das ist für einen Verein wie die Kickers entscheidend.

Und trotzdem wird er in erster Linie am Tabellenplatz der Profis gemessen.

Natürlich. Aber ohne den entsprechenden Unterbau, den wir jetzt haben, sind auf Dauer keine Spitzenleistungen möglich. Dies ist mit ein Grund für meine Zuversicht. Ich bin sicher: Wir werden in der neuen Saison einen attraktiven Fußball bieten, alle Spieler werden sich mit dem Verein identifizieren – und die Heimspiele der Kickers werden einen hohen Unterhaltungswert haben. Deshalb gibt's nur einen Appell: „Farbe bekennen!“

Auf geht's Kickers !



Endlich mehr Zeit für die Blauen. Mit der eCOM Service AG wickeln Ärzte und Zahnärzte ihre Praxisadministration einfach, kostensparend, schnell und sicher via Internet ab.

Wir stehen hinter euch.



The eHealth Company

Weitere Informationen unter www.ecom.ag oder 0711. 96 000-100



Service AG

Partner der Stuttgarter Kickers

IN AMT UND WÜRDEN BEI DEN KICKERS

Das Präsidium

Präsident:

Axel Dünnwald-Metzler

9.12.1939

im Amt sei 1979

Kaufmann

Spieler bei den Kickers zwischen 1949 und 1962

Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied:

Andreas Kleinhansl

28.12.1963

im Amt sei 2000

Bankkaufmann

Spieler bei den Kickers zwischen 1984 und 1989

Recht/Finanzen:

Dr. Klaus Otter

17.10.1936

im Amt seit 1998

Rechtsanwalt

Jugend/Amateure/Marketing:

Ralf Vollmer

5.7.1962

im Amt seit 1999

Bezirksdirektor Stuttgarter Versicherung

Spieler bei den Kickers zwischen 1983 und 1994

Abteilungen:

Hermann Mäuerle

28.12.1963

im Amt seit 1983

Dipl. Ingenieur (FH)



Der Aufsichtsrat

Vorsitzender

Hans-Jürgen Wetzel (Mitglied des Vorstandes der Stuttgarter Versicherung)

Dr. Heinz Kochendörfer (Rechtsanwalt)

Hartmut Luf (Geschäftsführer der Hahn & Lang Automobil Gruppe)

Günter Kreher (Vorstandsvorsitzender LBS)

Jürgen Ott (Inhaber der Brauerei Ott)

Peter Kappes (Dipl. Ingenieur)

Frank Molthan (Verkaufsleiter Coca-Cola AG)

Axel Holzwarth (Vorstandsvorsitzender e-com AG)



Ehrenrat

Vorsitzender

Fritz Seeger

Herbert Zinser

Kurt Biesinger

Wolf-Peter Markert

Günther Bernthaler

Martin Schickler

DIE HINTERMANNSCHAFT

WER HIER ARBEITET, MUSS KICKERS-FAN SEIN

Eine Europameisterin, ein Japaner ... und viel Engagement

Der kleine Raum gehört zu den lebenswer-testen Plätzen in Degerloch. Einsfünfzig mal zwei Meter. Ein Tisch, zwei Stühle, ein paar Regalbretter. Wenn Fredi Bobic, Zoltan Sebesen, Tayfun Korkut oder einer der an-deren vielen ehemaligen Kickers-Profis bei den Blauen vorbeischauchen, bleiben sie hier

das ist das Motto. So wie **Kresimir Ban** (43) und **Pavle Varadi** (55). Krescho kam 1987 als Trainer der Handball-Mannschaft nach Degerloch. Weil er noch Zeit übrig hatte, übernahm er von Varadi noch den Posten des Zeugwarts bei den Fußballern. Der Mann, den bei den Kickers

Parkplatz hatte Mast im Sportpark in Un-terhaching. „Da parkt der Gästebus zwei Meter entfernt von der Außenlinie“, er-zählt Mast. Für die Kickers opfert der Mitar-beiter von Daimler-Chrysler einen Großteil seiner Freizeit. „Allein das Endspiel gegen den Hamburger SV war es aber wert, die



Das Team hinter dem Team – von links: Andrea Kern, Yu Shimamura, Jens Zimmermann, Kim Stehle, Hans Hammele, Thomas Tomaschke, Andreas Kleinhansl, Albrecht Maurer, Pavle Varadi, Kresimir Ban, Edith Nieber, Sven Rinke und Johann-Dietrich Hägele. Es fehlen: Willi Mast und Dr. Wolfgang Patzelt.

immer eine Weile hocken. Bei Krescho, der eigentlich Kresimir Ban heißt, gibt es immer einen guten Kaffee – mit großer Sorgfalt und einem Schuss Milch. Freundlichst ser-viert im Pappbecher.

Irgendwie passt das zu den Stuttgarter Ki-ckers: Die Mittel sind begrenzt, dafür wird mit mehr Herzblut gearbeitet. So ist es seit 101 Jahren.

Wer bei der Hintermannschaft des Fußball-Zweitligisten mitspielt, muss sich von Be-griffen wie Tarifvertrag oder festen Arbeits-zeiten verabschieden. Hand in Hand arbei-ten und dabei nicht auf die Uhr sehen –

alle nur Pavle nennen, ist aber auch noch da: Mit seinem Rasenmäher düst der Platzwart regelmäßig übers Gelände. Pavle hat viele Trainer, Spieler und Mitarbeiter kommen und gehen gesehen – mittlerwei-le ist er sage und schreibe 25 Jahre dabei. Die Frage nach seinem schönsten Erlebnis ist sofort beantwortet. „Das Pokalfinale 1987“, schießt es aus Pavle in Übereinstimmung mit Busfahrer **Willi Mast** (50) heraus. Seit 17 Jahren chauffiert der Bondorfer die Blauen nun schon durch Deutschland. Von St. Pauli über Cottbus bis Freiburg. Den exklusivsten

vielen Überstunden herauszuarbeiten“, sagt Mast, der beim Gedanken an das Spiel in Berlin noch heute glänzende Augen be-kommt.

Für **Edith Nieber** (60) bedeutete die Partie im Olympiastadion reichlich Stress. Dafür braucht man Power. Die holte sich die langjährige Geschäftsstellenleiterin vor al-lem bei der Leichtathletik. 1982 wurde sie im Kickers-Trikot sogar Senioren-Europ-ameisterin im Kugelstoßen. Nach über 30 Jahren treuem Dienst für die Kickers ist sie im Mai 2000 etwas kürzer getreten und hat sich aus dem operativen Ge-

DIE HINTERMANNSCHAFT

schäft zurückgezogen. Ein paar Stunden in der Woche wirbelt die einstige Geschäftsstellenleiterin aber immer noch im Königs-träble, und alle sind froh, wenn Edith Nieber ihnen noch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Kurios: Der mittlerweile dienstälteste Mitarbeiter der Geschäftsstelle ist noch keine 30 Jahre alt. Es ist Pressesprecher **Jens Zimmermann** (28). Im August 1997 wurde er nach dem 1. Schwarzwald-Cup quasi vom Fleck weg verpflichtet. Mittlerweile ist der Hans Dampf von den Kickers fast nicht mehr wegzudenken. Für alle Probleme und Problemchen hat der Schwarzwälder ein offenes Ohr. Aus den sonst eher zurückhaltenden Zuschauern im Waldau-Stadion macht der Stadionsprecher Zimmermann fast ein frenetisches Publikum. Seit Mai 2000 ist er organisatorisch auch für die Lizenzspieler mitverantwortlich.

Den Jugendbereich hat er an **Kim Stehle** (21), den zweiten „Baiersbronn-Import“ auf der Geschäftsstelle, abgegeben. Stehle ist der Youngster der Hintermannschaft. Im Juli kam er als Praktikant zu den Blauen, und schneller als er gekommen war, hatte er einen Vertrag. Dass dies kein Schnellschuss war, beweist Kim bei seiner täglichen Arbeit. Zuverlässig, stets freundlich und hilfsbereit hat es sich schnell in sein Aufgabengebiet eingearbeitet und ist eine tolle Verstärkung für das Team. Eine große Erleichterung auch für Jugendleiter **Hans Hammele** (67). Für den Jugendchef ist der Jugend-Organisator der Geschäftsstelle nicht nur die rechte, sondern auch die linke Hand. Dennoch hat er selbst immer noch mehr als alle Hände voll zu tun. Kein Wunder bei 13 Jugendmannschaften und mehr als 240 Spielern. Seit über 30 Jahren ist er als Jugendbetreuer, stellvertretender Ju-

gendleiter oder Jugendleiter bei der Fußballjugend aktiv. Aus dem Jugendhaus ist er gar nicht mehr wegzudenken. Seine Akribie und sein grosses Fachwissen zeichnen den Vater der Kickersjugend aus. Eigenschaften die auch **Thomas Tomaschke** (31) in seine Arbeit einbringt. Der Marketingexperte, der übrigens außer einer kaufmännischen Ausbildung auch eine abgeschlossene Lehre als Koch vorzuweisen hat, ist gemeinsam mit Manager Andreas Kleinhansl zuständig für die Vermarktung des Waldau-Stadions, die Betreuung der Sponsoren und Partner der Kickers, sowie die Organisation der Kickers-Geschäftsstelle. Auf sein Wort kann man sich immer hundertprozentig verlassen. Zuverlässigkeit und Professionalität stehen bei ihm über allem. Er hat damit wesentlich zur Qualitätssteigerung im Service der Geschäftsstelle und der Pflege der Sponsoren beigetragen.



SCHUSSENRIEDER® BIERKRUGMUSEUM

Speziell für alle Kickers-Fans: KOMME - STAUNE - GUTE LAUNE

Staunen Sie im einzigen Bierkrugmuseum der Welt über 5 Jahrhunderte deutsche Trinkkultur.

Erleben Sie lebendiges Brauchtum, witzige Typen und ständig neue Programm-Attraktionen im einzigartigen Schussenrieder® Bierkrugstadel.

Genießen Sie ofenfrische Brotspezialitäten in der historischen Brotzeitstube.

Feiern Sie mit Freunden und einem kühlen frisches Bier im herrlichen Schussenrieder® Biergarten und im 300-jährigen Gewölbekeller.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr

SCHUSSENRIEDER®
Spitzen-Bier vom Land.
Wilhelm-Schuss
D-88427 Bad Schussenried
Tel. 07583/ 40411

GUTSCHEIN:

Sie haben freien Eintritt ins BIERKRUGMUSEUM sowie die Chance auf 1 Magnumflasche Schussenrieder® Museumsbier zu gewinnen. Bringen Sie dazu einfach diesen Abschnitt mit.

Einen absoluten Fachmann haben die Kickers in allen Bereichen mit Manager **Andreas Kleinhansl** (36). Sowohl im sportlichen Bereich, als auch in der Geschäftsführung macht ihm niemand etwas vor. Der ehemalige Kickers-Profi und Filialleiter der Denkendorfer Bank löste im Januar 1999 Hans-Peter Jakob ab. Finanziell machten die Kickers seither einen großen Schritt nach vorne. Dass wie in der vergangenen Saison manchmal auch das Glück dazu kommt? Glück hat bekanntlich nur der Tüchtige. So gesehen sollte Andreas Kleinhansl jede Woche Lotto spielen, und seine Gewinnchancen wären sicherlich sehr aussichtsreich. Fast hätte es Kleinhansl übrigens wieder an die Stätte seines größten sportlichen Erfolges geführt. 1987 stand er im Kader der Pokalfinalistenelf der Kickers in Berlin. Bekanntlich hätte es in der letzten Saison ja beinahe wieder mit einer Reise nach Berlin geklappt. Schade.

Damals anno 1987 war auch bereits **Johann-Dietrich Hägele** (55) ein Blauer. Johann-Dietrich? Nie gehört – alle kennen ihn eben als „Bibi“. Zunächst war er als Jugendbetreuer bei den Kickers tätig, keine Geringeren als Tayfun Korkut, Achim Pfuderer oder Zoli Sebeszen spielten in seinen Mannschaften. Dann führte sein Weg vor ein paar Jahren zu den Lizenzspielern.

„Nicht verzagen, Bibi fragen“, lautet seither die Devise bei den Blauen. Ob bei der Abwicklung von Spielen der Lizenzspieler, Wohnungsfragen, Renovierungsarbeiten oder Transportdiensten aller Art – Bibi steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Vor seiner spitzen Zunge muss man sich aber in Acht nehmen. Selbst das Kickers-Magazin hatte bereits einmal eine Rubrik „Bibis-Göschle“ eingeführt.

Der krasse Gegensatz zu Bibi Hägele verkörpert **Albrecht Maurer** (29). In der Ruhe liegt die Kraft, so das Motto des Äblers. Da kann ein noch so aufgeregter Dauerkartenkunde anrufen oder ein saurer

Fan meint, seine Launen an ihm auslassen zu müssen – Albrecht Maurer bleibt stets gelassen und freundlich. Während seines Studiums an der Uni Hohenheim absolvierte Albrecht Maurer einige Praktika bei den Kickers. Schnell erkannte man bei den Kickers seine Qualitäten. Nach der Beendigung der Uni schlugen die Kickers auf dem „Transfermarkt“ schnell zu und sicherten sich die Rechte an Albrecht Maurer. Zum Glück, denn die Bereiche Merchandising, Tickets und Mitgliederverwaltung sind bei ihm perfekt aufgehoben.

Ein wichtiger Mitarbeiter von Albrecht Maurer ist der Japaner **Yu Shimamura** (24). Eigentlich war der Wirbelwind als Spieler für die Amateure verpflichtet worden. Doch was soll denn ein Japaner den ganzen Tag machen, wenn alles fotografiert ist und er erst abends Training hat? Also wurde er kurzerhand auf der Geschäftsstelle angestellt. Der Herr des Kopierers und Chef des täglichen Pressespiegels ist aber vor allem auch der glückliche Held des Amateuraufstiegs 2000. Doch das kann man auch an einer anderen Stelle nachlesen. Aber am Tage nach dem Spiel wurde der Pressespiegel mit besonders viel Sorgfalt von Yu gemacht: Schließlich war überall vom asiatischen Aufstiegshelden zu lesen.

Glück und Pech liegen im Sport oft nah beieinander. So auch auf der Kickers-Geschäftsstelle. Unter keinem guten Stern stand das Jahr 2000 für **Andrea Kern** (30). Beim letzten Spiel des Handball-Regionalligisten TSG Ossiweil riss der Marketing- und Finanzfachfrau das Kreuzband im linken Knie. Dies war schmerzhaft und ärgerlich zugleich, standen doch viele Aufgaben bei den Blauen an. Tapfer und engagiert überwand sie jedoch das Missgeschick mit Bravour. Beim Kickers-Partner reha med arbeitet sie fleißig an ihrer Gesundheit – neben einem vollgepackten Arbeitstag bei den Kickers. Da heißt es immer früh aufstehen

uns spät nach Hause kommen. Man muss eben wirklich auch ein Fan der Kickers sein, wenn man hier arbeitet.

Heilenden Hände findet Andrea Kern im Notfall auch drei Zimmer weiter. Bei Physiotherapeut **Sven Rinke** (26) wäre sie bestens aufgehoben, doch dessen Terminkalender ist ebenfalls rappelvoll. Bei 26 Lizenzspielern kann sich der langjährige Therapeut des Eishockey-Teams der Schwenninger Wild Wings nie über mangelnde Auslastung beklagen. Hier ein Tape angelegt, dort eine Massage, da eine Rehaübung – Sven sollte sich manchmal teilen können. Geht aber nicht. Dennoch schafft er es immer, dass alle zufrieden sind und perfekt behandelt werden. Dass sich die Zahl der Muskelverletzungen seit seinem Amtsantritt drastisch verringert hat, ist unter anderem auch sein Verdienst. Da ist er auch zu recht ein wenig stolz. Genauso wie **Dr. Wolfgang Patzelt** (59). Gemeinsam mit **Lennart Sewigh** und **Dr. Stefan Kögl** bildet Dr. Patzelt das medizinische Trio bei den Kickers. Für die Kicker um Kapitän Carsten Keuler ist er jedoch der Hauptansprechpartner, sollte doch mal etwas im Training oder Spiel passiert sein. Der Chirurg aus der Heilbronner Straße sprintet auch bei den meisten Spielen bei Verletzungen an der Seite von Sven Rinke um die Wette auf den Platz. Da muss man auch als Doc topfit sein. Beim Anblick des durchtrainierten Körpers von Dr. Patzelt hat man hierbei auch nicht den leisesten Zweifel. Ebenso wenig wie an den gestellten Diagnosen des Kickers-Mannschaftsarzts. Die Hintermannschaft der Stuttgarter Kickers will auch in der neuen Saison ihren Teil zum Erfolg der Lizenzspieler beitragen. An den 15 Männern und Frauen wird es auch am Ende der kommenden Runde sicher nicht liegen, sollte das gesteckte Ziel nicht ganz erreicht werden. Zum Gelingen haben sie aber einen Großteil beigetragen – so viel steht fest!

DIE NEUEN

Ein Kommen und ein Gehen: Wie bei jedem Profi-Klub wurde auch bei den Kickers in der Sommerpause am „neuen Gesicht“ der Mannschaft gearbeitet. Zu diesem gehört auch der neue Chefcoach Hans-Jürgen Boysen.

Zugänge:

Paulo Cesar (Porto Alegre), Timo Dörflinger (TSF Ditzingen), Günter Heberle (FC Augsburg), Adem Kapic (Alemannia Aachen), Christian Kritzer, Stefan Meissner (beide KSC), Markus Pleuler (SSV Ulm 1846), Silvio „Silvinho“ Antonio (FC Ituano), Marek Penksa (DSV Leoben), Mark Zimmermann (SpVgg Unterhaching)

Abgänge:

Eberhard Carl (Ziel unbekannt), Adnan Kevric (SSV Ulm 1846), Maik Kischko (FC Erzgebirge Aue), Alexander Malchow (während der Saison zum FC Augsburg) Tomislav Maric (VfL Wolfsburg), Achim Pfuderer (TSV München 1860), Markus Sailer (während der Saison zum SV Sandhausen), Erwin van de Looi (FC Groningen), Danny Winkler (während der Saison zu Eintracht Trier)



Sollen für frischen Wind bei den Stuttgarter Kickers sorgen: Cheftrainer Hans-Jürgen Boysen (großes Foto) sowie (stehend von links) Paulo Cesar Nunes, Timo Dörflinger, Günter Heberle, Adem Kapic, Christian Kritzer sowie (hockend von links) Stefan Meissner, Markus Pleuler, Marek Penksa und Mark Zimmermann. Es fehlt: Silvio Antonio.



STIEFEL

Hydraulik  Pneumatik

Mit einem engagierten Team zum Erfolg

Was im Sport gilt, trifft auch in der Wirtschaft zu: Starke Partnerschaften schaffen den Erfolg. Wir bieten Ihnen Problemlösungen: Technik mit mehr als 50 000 Komponenten, plus Service rund um Hydraulik und Pneumatik. Dabei arbeiten wir im Team und denken ganzheitlich in Systemen. Bringen Sie uns ins Spiel – Rufen Sie an: 0 71 51 / 17 09-0

Starke Teams schaffen den Erfolg.

Aus der Leistung des einzelnen Teammitgliedes, abgestimmt auf die Gesamtleistung des Teams, entsteht die Teamqualität. Starke Teams schaffen den Erfolg. Sich erfolgreich darstellen heißt aber auch, den Teamgeist über die Kleidung zu dokumentieren.

Ob im Sport oder im Beruf, unterstützen Sie Ihr Team mit dem passenden Outfit. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, dann rufen Sie einfach an: 0 71 51/17 09-0.

Stiefels
WORK
Shop

Fritz Stiefel GmbH

Teamkleidung
Berufskleidung
Arbeitsschutz
Schmiermittel
Reinigungsmittel
Techn. Klebstoffe
Druckluftnetze
und -werkzeuge
für Werkstätten
und Transporter

Gottlieb-Daimler-Str. 10 · D-71334 Waiblingen
Telefon 0 71 51/17 09-0 · Telefax 17 09-60
Dr.-Carl-Schwenk-Str. 16 · D-89233 Neu-Ulm
Telefon 07 31/71 73-0 · Telefax 71 73-41

KICKERS-CHEFTRAINER HANS-JÜRGEN BOYSEN

Herr Boysen, wie gefällt es Ihnen in Stuttgart?

Noch ist die Zeit kurz, aber bisher muss ich sagen, hat alles sehr, sehr gut geklappt. Sowohl hier im Umfeld mit den Verantwortlichen, mit der Geschäftsstelle, der Mannschaft und dem Trainingsbetrieb als auch beim Treffen mit den Fanclub-Vorsitzenden lässt sich alles sehr gut an, und es macht viel Spaß.

Was gab den Ausschlag für ein Engagement bei den Kickers? Sie unterschrieben ja noch für die Regionalliga.

Ich hatte die Chance, mit den Offenbacher Kickers aufzusteigen und in der 2. Bundesliga zu arbeiten. Das Gastspiel von nur vier Monaten war mir aber zu kurz. Nach dem Lizenz-entzug für den FC Augsburg, wo ich eigentlich noch zwei weitere Jahre bleiben wollte, musste ich mich neu orientieren, denn die Bayernliga war mir, ehrlich gesagt, eine Klasse zu tief. Die Kickers sind ein Verein mit Tradition und Ambitionen. Nach dem sportlichen Abstieg wollten sie sofort wieder aufsteigen. Und da mir das ja kurz zuvor mit Offenbach gelungen war, kam der Kontakt zustande. Wir wurden uns dann schnell einig, eine Zusammenarbeit anzustreben. Ich bin sehr gerne für die Regionalliga gekommen, trainiere die Kickers aber noch lieber in der 2. Liga.

Spüren Sie noch den Schatten, den ihr äußerst beliebter Vorgänger Dragoslav Stepanovic wirft?

In keinsten Weise. Man muss ja auch sehen, dass trotz allem der sportliche Abstieg zu Buche stand. Mein Vorgänger hatte nichts zu verlieren und auch das notwendige Glück. Stepanovic ist natürlich ein sehr positiver Typ, der es versteht, sich nicht nur auf dem Sportplatz, sondern auch in der Außendarstellung hervorragend zu präsentieren. Daher hatte er sicher große Sympathien bei den Fans. Doch das war vergangene Saison und hat somit mit meiner Arbeit hier nichts mehr zu tun. Jeder Trainer hat seinen eigenen Stil, den er verfolgt. Und ich werde jetzt versuchen, mit dem was mir zur Verfügung steht, mit viel Arbeit und Engagement, etwas zu bewegen.

Klappt die Zusammenarbeit mit den Co-Trainern Marcus Sorg und Günter Rommel so, wie Sie sich das vorstellen?

Beide sind als Co-Trainer ja noch relativ jung dabei, aber

natürlich kennen sie im Verein das ganze Drumherum schon besser als ich. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Es macht Spaß, mit zwei so engagierten Leuten zusammenzuarbeiten.

Zehn Neuzugänge sorgen für einen Umbruch. Sind Sie mit dem Kader, den Sie selbst mit zusammenstellten, zufrieden?

Ich habe, so wie das auch sein sollte, an der Zusammenstellung des Kaders mitgewirkt und bin sehr zufrieden damit. Ich denke, dass wir eine gute Auswahl getroffen haben. Zum einen vom Sportlichen, zum anderen, dass die Spieler charakterlich und wirtschaftlich sehr gut zu uns passen. Letztendlich müssen sie natürlich integriert werden, und ich hoffe, dass dieser Prozess schnell über die Bühne geht. Im zwischenmenschlichen Bereich klappt's hervorragend, jetzt muss es auch noch auf dem grünen Rasen klappen.

Wie wollen Sie zwischenmenschliche Probleme, die zum Teil in der Vergangenheit den Erfolg verhindert haben, in dieser Saison vermeiden?

Es wurde dafür gesorgt, dass Probleme aus der Vergangenheit nicht in die neue Runde mit hineingenommen werden. Wir haben in vielen Gesprächen mit Neuzugängen sehr sorgfältig abgewogen, ob ein Spieler zu uns passt oder nicht. Man hat zwar keine Garantie, aber die Wahrscheinlichkeit, dass es klappt ist sehr hoch. Denn wir kennen den persönlichen Werdegang eines Spielers und haben uns ausreichend informiert. Deshalb bin ich mir sicher, bei den Neuzugängen eine hohe Trefferquote zu erreichen. Sollte doch mal einer aus dem Rahmen fallen, scheue ich mich nicht davor, einmal einen Spieler auszusortieren.

Hat sich in der Vorbereitung bereits ein neuer Mannschaftsgeist entwickelt?

Ich denke schon, es geht ständig voran. Die Spieler müssen sich natürlich erst einmal aneinander gewöhnen, aber das Betriebsklima stimmt.

Sind Sie also auch mit der sportlichen Entwicklung bisher zufrieden?

Der Fleiß ist groß, trotz allem gibt es natürlich noch Abstimmungsprobleme in den einzelnen Mannschaftsteilen



und auch insgesamt. Doch das ist ganz normal. Wir kommen gut voran – und wenn es so weiter geht, sind wir zum Punktspielstart sicherlich auf der Höhe.

Welches Potenzial steckt in der Mannschaft?

Das Problem ist doch, dass Trainings- und Freundschaftspiele nicht gänzlich Aufschluss geben, zu dem was die Mannschaft im Stande ist zu leisten. In den ersten Spielen wird man sehen, wie die Mannschaft mit der Arbeit, die man von ihr verlangt, zurechtkommt. Wie reagiert sie auf den Druck, Punkte holen zu müssen, auf die Reaktionen des Publikums, das sind alles Aspekte, die auf die Leistungsstärke Einfluss nehmen. Mit einem guten Start wächst das Selbstvertrauen. In den nächsten Spielen wird sich dann zeigen, was in der Mannschaft steckt und welche Zielsetzung dann für die Saison möglich ist. Es wird auf alle Fälle eine schwierige Saison, aber wenn jeder sein Leistungspotenzial abrufen wird, wird es sicher nicht so knapp, wie in der letzten Saison.

Wie lautet Ihre persönliche Zielsetzung für ihre Arbeit bei den Kickers?

Mein Ziel ist es erst einmal, die Neuzugänge gut zu integrieren und eine Mannschaft zu formen, die eine erfolgreiche und attraktive Saison spielt. Meine Philosophie ist es, erfolgreich und gut zu spielen. Doch erst einmal wollen wir so erfolgreich sein, dass die Fans nicht Woche für Woche zittern müssen. An einem Platz möchte ich nichts festmachen. Ein Rang in den sicheren Regionen ist mit den vielen Neuzugängen eine große Herausforderung. Wenn wir das erreichen, können wir mit der Saison zufrieden sein.

Wie stark schätzen Sie die zweite Liga in dieser Saison ein?

Ich bin der Meinung, dass sie auch in der kommenden Saison wieder hochklassig besetzt ist. Ich denke da nur an die drei Absteiger sowie Nürnberg und Mönchengladbach. Auch Aachen und Waldhof haben für Furore gesorgt. Man sieht, das Feld ist in der Breite sehr stark besetzt. Es wird eine gute und interessante Zweitliga-Saison.

Wer sind Ihre Aufstiegsfavoriten?

Die drei Absteiger ebenso wie Nürnberg und Gladbach.

Wer wird in der kommenden Saison die Nummer 1 im Ländle?

Es liegt in der Natur der Sache, dass Derbies hochinteressant sind und ihre eigenen Gesetze haben. Unser Ziel muss sein, als echter Konkurrent gehandelt zu werden und oft zu gewinnen. Wir wollen selbstverständlich versuchen, im Kampf um die Vormachtstellung möglichst oben mitzumischen, aber das wird nicht ganz einfach.

Welchen Fußball dürfen die Fans in der kommenden Saison im Waldau-Stadion erwarten?

In der Vergangenheit habe ich es immer geschafft, den offensiven Fußball in die Tat umzusetzen. Wir haben sechs Stürmer, alle von gutem Kaliber. Und ich habe schon oft gesagt, dass ich lieber mit drei als mit einer Spitze spielen lassen möchte. Wir wollen offensiv spielen und haben deshalb ja auch viel für die Offensive getan. Es soll vorne viel Gefährlichkeit ausgestrahlt werden, doch wir dürfen nicht vergessen, dass die Kickers in der vergangenen Saison mit der schlechtesten Abwehr hatten. Da gilt es auch, den Hebel anzusetzen und stabil zu stehen, um das Ganze von hinten über das Mittelfeld nach vorne zu treiben.

DIE TRAINER

Hans-Jürgen Boysen



Letzter Verein: FC Augsburg
Geburtstag: 30. Mai 1957
Geburtsort: Mannheim
Nationalität: Deutsch
Familienstand:
 Verheiratet mit Angela,
 drei Kinder (Benjamin 17,
 Yannick 14, Kim-Pascal 12)
Berufliche Ausbildung:
 abgeschlossene Lehre zum
 Kfz-Mechaniker; Ausbildung zum
 Industriekaufmann und Fußballlehrer

Cheftrainer

Sportliche Laufbahn:

1963 – 76 SC Neckarstadt, 1976 – 1980 VfR Mannheim (OL), 1980 – 85 Karlsruher SC (1. Liga 72 Spiele, 2. Liga 37 Spiele), 1985 – 86 1. FC Saarbrücken (1. Liga 32 Spiele), 1986 – 87 VfR Mannheim (OL), 1987 – 89 FV 09 Weinheim (OL)

Trainerstationen

1989 – 94 SV Mörlenbach (mit Aufstiegen in LL und OL), 1995 – 96 SV Sandhausen (Aufstieg in RL), 1996 – 97 SV Mörlenbach (LL), 1997 – 99 Kickers Offenbach (Aufstieg in 2. BL), 1.1.2000 – 30.6.2000 FC Augsburg (RL)

Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000

Vertrag bis: 2002

Hobby: Tennis, Familie

Letzter Verein: TSF Ditzingen

Geburtstag: 18. Juni 1956

Geburtsort: Stuttgart

Größe: 1,83 m

Gewicht: 84 kg

Schuhgröße: 9

Augenfarbe: Braun

Familienstand:

Verheiratet, Sohn Nicolas (4 Jahre)

Nationalität: Deutsch

Sportliche Laufbahn:

u.a. FV Kornwestheim
 (2. Amateurliga)

Trainerstationen:

Stuttgarter Kickers, TSF Ditzingen

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999

Vertrag bis: 2001

Position:

Co-Trainer, Sportkoordinator,
 A1-Jugend-Trainer

Hobby: Sport

Das mag ich gerne: Meinen Sohn

Das mag ich nicht: –

Co-Trainer



Günter Rommel

Letzter Verein: TSF Ditzingen

Geburtstag: 24. Dezember 1965

Geburtsort: Ulm-Söflingen

Größe: 1,84 m

Gewicht: 76 kg

Schuhgröße: 8

Augenfarbe: Grün

Familienstand: Ledig

Nationalität: Deutsch

Sportliche Laufbahn:

Aktiv u.a. SSV Ulm 1846,

VfB Stuttgart (A), TSF Ditzingen,
 VfR Mannheim

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999

Vertrag bis: 2001

Position:

Co-Trainer, Amateurtainer

Hobby: Sport, Kino, lesen

Das mag ich gerne: Freunde

Das mag ich nicht: Unehrllichkeit

Co-Trainer



Marcus Sorg

Letzter Verein: –

Geburtstag: 30. Oktober 1957

Geburtsort: Rijeka

Größe: 1,93 m

Gewicht: 90 kg

Schuhgröße: 10,5

Augenfarbe: Grün

Familienstand:

Verheiratet, 2 Kinder

Nationalität: Kroatisch

Sportliche Laufbahn

Ehemaliger Handballprofi in
 Kroatien und Deutschland

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1987

Vertrag bis: –

Position: Zeugwart

Hobby: Handball, Basketball

Das mag ich gerne:

Schwimmen, Rad fahren

Das mag ich nicht:

Lange Busfahrten, Niederlagen

Kressimir Ban



Zeugwart



Ensinger

... mit dem wertvollen Magnesiumgehalt

Die Magnesium- Calcium- Power-Quelle



Wertvolles Calcium!

Mehr Magnesium!

Noch mehr Power!

DIE SPIELER

Sead Ramovic



Letzter Verein: SpVgg Feuerbach
Geburtstag: 14. März 1979
Geburtsort: Stuttgart
Größe: 1,90 m
Gewicht: 87 kg
Schuhgröße: 11
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn: FC Feuerbach, SpVgg Feuerbach, Stuttgarter Kickers Jugend

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1995
Vertrag bis: 2002
Position: Tor
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 13/0
Hobby: Sport, Musik
Das mag ich gerne:
 Erfolg, gewinnen
Das mag ich nicht:
 Unehrlichkeit, verlieren

1

Letzter Verein: Karlsruher SC
Geburtstag: 9. Februar 1977
Geburtsort: Bruchsal
Größe: 1,87 m
Gewicht: 84 kg
Schuhgröße: 9,5
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 1. FC Bruchsal, SV Schwetzingen, Karlsruher SC

Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 40/0
Hobby: Lesen, Tennis, Musik
Das mag ich gerne:
 Gemütlich mit Freunden zusammensitzen
Das mag ich nicht:
 Unehrlichkeit, Schulterklopper



Christian Kritzer

2

Letzter Verein: Fortuna Düsseldorf
Geburtstag: 1. Juni 1968
Geburtsort: Magdeburg
Größe: 1,72 m
Gewicht: 73 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Blau
Familienstand: Verheiratet, 1 Sohn
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 Rottmersleben, Magdeburg, MSV Duisburg, Fortuna Düsseldorf

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1996
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 10/0, 2. Liga 173/5,
 2 A-Länderspiele DDR
Hobby:
 Familie, angeln, lesen, basteln
Das mag ich gerne:
 Faulenzen, Siege
Das mag ich nicht:
 Lügen, verlieren



Stefan Minkwitz

3

Carsten Keuler



Letzter Verein:
 SpVgg Unterhaching
Geburtstag: 30. August 1971
Geburtsort: Neuwied
Größe: 1,83 m
Gewicht: 78 kg
Schuhgröße: 8
Augenfarbe: Grün-braun
Familienstand: Verheiratet
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 FV Engers, 1. FC Köln,

SG Wattenscheid, 1. FC Nürnberg,
 SpVgg Unterhaching
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 28/2, 2. Liga 85/3
Hobby: Tennis, Kino, Essen gehen
Das mag ich gerne:
 Urlaub, Spaß, gute Laune
Das mag ich nicht:
 Kriege, Neid, Hass, Missgunst

4

DIE NEUE GENERATION DER ALTERSVORSORGE



Sie suchen eine private Altersvorsorge, bei der Sie von den Chancen des Kapitalmarktes profitieren und eine lebenslange Rente genießen?

Wir stellen uns auf Sie ein, mit dem innovativen Altersvorsorgekonzept:



Da ist vieles für Sie drin!



**Aachener und Münchener
Lebensversicherung AG**

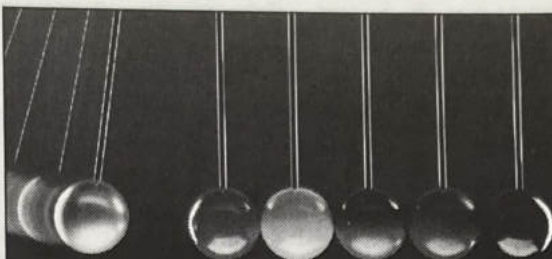
Mit Sicherheit ein guter Partner

Robert-Schuman-Str. 51 · 52066 Aachen

Wir beraten Sie gerne!

JÜRGEN REIF LANDESDIREKTOR

Schockenriedstraße 8b, 70565 Stuttgart
Tel. (07 11) 7 84 95-10 · Fax (07 11) 7 84 95-25



DEUTSCHE FONDSPOLICE

SICHER AUF ERFOLGS-KURS

- Sie suchen eine attraktive Geldanlage und wollen auch etwas für Ihre private Altersvorsorge tun!
- Sie wollen ein zeitgemäßes Vermögens- und Sicherheitskonzept, das lebensnah ist und sich auf Ihre individuellen Wünsche einstellt!

Kein Problem

DEUTSCHE FONDSPOLICE



**Aachener und Münchener
Lebensversicherung AG**

Mit Sicherheit ein guter Partner

Robert - Schuman - Straße 51
52066 Aachen

Wir beraten Sie gerne

Jürgen Reif Landesdirektor
Schockenriedstraße 8b, 70565 Stuttgart
Tel. (07 11) 7 84 95-10
Fax (07 11) 7 84 95-25

Teamplayer gesucht!

Wir suchen ständig
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter aller
kaufmännischen und
handwerklichen Berufe.

Wir bieten Festeinstellung mit
allen Vorteilen:

- ✓ Gute Bezahlung
- ✓ Gutes Arbeitsklima
- ✓ Alle Sozialleistungen
- ✓ Fahrtkosten
- ✓ Interessante Arbeit



Soma-tech Personal-Service

Schmidener Weg 7 · 70736 Fellbach · ☎ 07 11 / 57 88 32 - 0 · Fax 07 11 / 57 88 32 - 19

DIE SPIELER



Darko Ramovs

Letzter Verein: FC Cukaricki Belgrad
Geburtstag: 7. April 1973
Geburtsort: Belgrad
Größe: 1,87 m
Gewicht: 80 kg
Schuhgröße: 9,5
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Verheiratet
Nationalität: Serbisch (YUG)
Sportliche Laufbahn:
 FC Partizan Belgrad, FC Pristina,
 OFK Belgrad, FC C. Belgrad

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1998
Vertrag bis: 2001
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 56/1
Hobby: Fernsehen, Auto
Das mag ich gerne: –
Das mag ich nicht: Verlieren

5

Letzter Verein: FSV Zwickau
Geburtstag: 9. November 1977
Geburtsort: Neuhaus
Größe: 1,80 m
Gewicht: 76 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Grün
Familienstand:
 Ledig, Freundin Susan
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 FC Carl Zeiss Jena, FSV Zwickau

Bei den Kickers seit:
 1. Januar 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Defensives Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 47/0
Hobby: Kino, American-Sport
Das mag ich gerne:
 Ehrlichkeit, lachen
Das mag ich nicht:
 Lügner, Egoisten, Hinterhältigkeit



Torsten Ziegner

6

Letzter Verein: SV Meppen
Geburtstag: 8. September 1970
Geburtsort: Herten
Größe: 1,67 m
Gewicht: 65 kg
Schuhgröße: 6
Augenfarbe: Grün
Familienstand: Verheiratet
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 Vestia Disteln, SF Herten,
 Schalke 04, Borussia

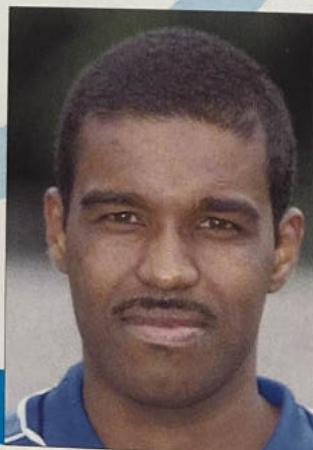
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1998
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 2/0, 2. Liga 288/8
Hobby: Billard, Autos
Das mag ich gerne:
 Lange schlafen
Das mag ich nicht: Lügen



Carsten Marell

7

„Cassio“ Alves de Barros



Letzter Verein:
 15 de Novembro de Piracicaba
Geburtstag: 17. Januar 1970
Geburtsort: Rio de Janeiro
Größe: 1,70 m
Gewicht: 67 kg
Schuhgröße: 6
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Verheiratet, 2 Kind
Nationalität: Brasilianisch
Sportliche Laufbahn:
 Vasco da Gama, Fluminense FC,
 Portuguesa de Desportos, Vasco da

Gama, FC Santos, Guarrani FC,
 Portuguesa de Desportos,
 15 de Novembro de Piracicaba
Bei den Kickers seit: 15. Juli 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 31/2,
 11 A-Länderspiele für Brasilien
Hobby:
 Zeit mit meinen Kindern verbringen
Das mag ich gerne:
 Gospel, NBA-Basketball im TV
Das mag ich nicht: Rad im TV

8



Nicht nur die Kickers-Mitglieder
kaufen günstig bei

Ramsaier

dem Spezialhaus

für Innendekorationen · Tapeten
Gardinen · Teppiche · Bodenbeläge

Böblinger Straße 7-9 · 70178 Stuttgart

☎ 0711/6 40 30 17 · Fax 0711/6 49 38 81



Merz-Schule/Merz-Internat Stuttgart

Staatlich anerkannt

*Partnerschule
des Sports und des
Olympiastützpunkts
Stuttgart*



Internet:

<http://www.merz-schule.de/>

E-Mail:

info@merz-schule.de

Merz-Schule

Privatschule, Grundschule und Gymnasium,
moderne Computerausstattung (Internet, Multimedia).
5-Tage-Schulwoche, Sportanlage, Sporthalle,
Schwimmbad, Handwerk, 38 Interessengemeinschaften.
8-jähriger gymnasialer Bildungsweg.
Mitglied im VDP

Albrecht-Leo-Merz-Weg 2
70184 Stuttgart
☎ (07 11) 21 03 40

Merz-Internat

Kindergarten, halb- und ganztags Schülertagheim
und Hort an der Schule, Internat ab Gymnasium:
1-3-Bettzimmer, Unterbringung in zwei Häusern,
am Stadtrand in direkter Waldnähe gelegen,
max. 50 Schüler, eigene Küche.
Mitglied im VDP

Gänsheidestrasse 111 und 125
70186 Stuttgart
☎ (07 11) 2 10 34-35

DIE SPIELER

Silvio „Silvinho“ Antonio



Letzter Verein: FC Ituano
Geburtstag: 26. Mai 1974
Geburtsort: Sao Paulo
Größe: 1,78 m
Gewicht: 74 kg
Schuhgröße: 6
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder
Nationalität: Brasilianisch
Sportliche Laufbahn:
 Ferrovia S. Paulo, Vitoria Bahia,
 Matonense S. Paulo, Atletico

Paranaense, Gremio Porto Alegre,
 FC Wyhl, FC Ituano
Bei den Kickers seit: 17. Juli 2000
Vertrag bis: 2001
Position: Sturm
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 0/0
Hobby: Familie
Das mag ich gerne:
 Schnee in der Schweiz
Das mag ich nicht: –

9

Letzter Verein: DSV Leoben

Geburtstag: 4. August 1973

Geburtsort: Velky Krtis

Größe: 1,70 m

Gewicht: 66 kg

Schuhgröße: 6,5

Augenfarbe: Grün-blau

Familienstand: Verheiratet, 1 Kind

Nationalität: Slowakisch

Sportliche Laufbahn:

Banska Bystrica, Eintracht Frankfurt,

Dynamo Dresden, Eintracht Frankfurt

Grazer AK, Rapid Wien, DSV Leoben

Bei den Kickers seit: 12. Juli 2000

Vertrag bis: 2002

Position: Mittelfeld

Einsätze/Tore:

1. Liga 49/6, 2. Liga 0/0,

7 A-Länderspiele für die Slowakei

Hobby: Musik, Auto fahren

Das mag ich gerne: Urlaub, Familie

Das mag ich nicht: Stau

10



Marek Penksa

Letzter Verein: Karlsruher SC

Geburtstag: 8. März 1973

Geburtsort: Bad Harzburg

Größe: 1,80 m

Gewicht: 78 kg

Schuhgröße: 8,5

Augenfarbe: Blau

Familienstand: Ledig

Nationalität: Deutsch

Sportliche Laufbahn:

Eintracht Braunschweig,

VfL Wolfsburg, Karlsruher SC

Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000

Vertrag bis: 2002

Position: Sturm

Einsätze/Tore:

1. Liga 26/3, 2. Liga 159/27

Hobby: Computer, Musik

Das mag ich gerne:

Maultaschen, gewinnen

Das mag ich nicht:

Verlieren

11



Stefan Meissner

Letzter Verein: VfB Stuttgart

Geburtstag: 28. Mai 1973

Geburtsort: Stuttgart

Größe: 1,89 m

Gewicht: 82 kg

Schuhgröße: 9

Augenfarbe: Blau-grün

Familienstand: Ledig

Nationalität: Deutsch

Sportliche Laufbahn:

TSV Georgii Allianz,

SV Bonlanden, TSF Ditzingen,
 VfB Stuttgart

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999

Vertrag bis: 2001

Position: Sturm

Einsätze/Tore:

1. Liga 7/0, 2. Liga 22/1

Hobby: Tennis, Basketball

Das mag ich gerne: Omas Knödel

Das mag ich nicht: Ungerechtigkeit

Alexander Blessin



12

-
„Der steht doch unter Strom?“

+
„Und zwar unter dem Richtigen.“



www.nws-ag.de

Mit dem richtigen Team im Hintergrund stimmt die Leistung. Das gilt für den Fußball genauso wie für die tägliche Energieversorgung. Kein Wunder, dass die NWS seit Jahren in der 1. Liga spielen. Zu Ihrem Vorteil.



**Neckarwerke
Stuttgart AG**

Unsere Energie ist Ihr Plus.

DIE SPIELER

Niko Chatzis



Letzter Verein: SpVgg Feuerbach
Geburtstag: 2. Mai 1976
Geburtsort: Stuttgart
Größe: 1,70 m
Gewicht: 67 kg
Schuhgröße: 7
Augenfarbe: Braun
Familienstand:
 Ledig, Freundin Katerina
Nationalität: Griechisch
Sportliche Laufbahn:
 Jugend VfL Wangen und

VfB Stuttgart; SpVgg Feuerbach,
 Amateure Stuttgarter Kickers
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1995
Vertrag bis: 2002
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 71/2
Hobby:
 Hund Zino, Basketball, Kino, Urlaub
Das mag ich gerne: Spaß, Siege
Das mag ich nicht:
 Stress, Niederlagen

13

Letzter Verein: SSV Ulm 1846
Geburtstag: 10. Mai 1970
Geburtsort: Bad Urach
Größe: 1,78 m
Gewicht: 75 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 SV Hülben, TSV Bad Urach,

SSV Reutlingen, SSV Ulm 1846
Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 19/1, 2. Liga 24/3
Hobby: Tennis, tanzen
Das mag ich gerne: Ehrlichkeit
Das mag ich nicht: Unehhrlichkeit



Markus Pleuler

14

Letzter Verein: FC Augsburg
Geburtstag: 21. September 1973
Geburtsort: Kiel
Größe: 1,80 m
Gewicht: 82 kg
Schuhgröße: 9,5
Augenfarbe: Grün-braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 FC Augsburg, Wacker Burghausen,
 Landshut, 1860 München Amateure,

FC Augsburg
Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 0/0
Hobby:
 Tennis spielen, Beachvolleyball
Das mag ich gerne:
 Positiv überrascht werden
Das mag ich nicht:
 Im Regen stehen gelassen zu werden



Günter Heberle

15

Markus Weinzierl



Letzter Verein: FC Bayern München
Geburtstag: 28. Dezember 1974
Geburtsort: Straubing
Größe: 1,80 m
Gewicht: 72 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Blau
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 TSV Straubing, 1. FC Passau,

SV Lohhof, FC Bayern München
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 13/0
Hobby: Ski fahren
Das mag ich gerne:
 Faulenzen, gut essen
Das mag ich nicht:
 Ungerechtigkeit

16

Jetzt ist es Ihr Zuhause, später der wichtigste Teil Ihrer Rente.

Die LBS-Altersvorsorge: Mit den eigenen vier Wänden erfüllt man sich einen lang ersehnten Lebens Traum. Doch das eigene Zuhause ist viel mehr: Es ist immer noch eine besonders sichere Kapitalanlage. Und die einzige Altersvorsorge, von der man jetzt schon etwas hat. Ein Gespräch mit dem Berater Ihrer LBS, Sparkasse oder Landesbank bringt Sie den entscheidenden Schritt weiter.



www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS, Sparkasse und Landesbank: Unternehmen der  Finanzgruppe.

Leistung zählt...

GENTHE & PARTNER



...und überzeugt!

Dies gilt beim Sport genauso wie bei der Wahl eines Autohauses. Bei uns stimmen nicht nur die Fahrzeugangebote, wie z.B. der Opel Zafira oder der neue Opel Omega, sondern auch der Service, die Freundlichkeit und das Preis/Leistungsverhältnis. Überzeugen Sie sich!

24 x in der Region -
1 x ganz in Ihrer Nähe!

AUTO **Staiger**

24 Stunden erreichbar

Internet: <http://www.autostaiger.de>

Stuttgart • Nordbahnhofstraße 25 • Tel.: 0711/25 09-357/-358

OPEL 



Der Kickers-Kader für die Zweitliga-Saison 2000/01 (jeweils von links) – Reihe: mo Dörflinger, Alexander Blessin, Carsten Keuler, Darko Ramovs, Christner, J Sorg, Zeugwart Kresimir Ban, Torsten Ziegner, Stefan Meissner, Tomislav Ernesto Rodriguez, Physiotherapeut Sven Rinke, Co-Trainer Günter Rommler, Günter Heberle, Sead Ramovic, Bernd Klaus, Markus Weinzierl, Niko Christner (oben), Silvio „Silvinho“ Antonio (rechts, oberes Foto) und Mark Zimmermann (rechts, unteres Foto).



Kickers e.V.

schutz
erung



Stuttgarter
Versicherung

Coca-Cola

PUMA

URBACHER

VELTINS

Reihe: Torsten Raspe, Adem Kopic, Mustafa Özkan, Paulo Cesar Nunes, Titzer, Jago Maric, Michael Kümmerle; **mittlere Reihe:** Co-Trainer Marcus, Cheftrainer Hans-Jürgen Boysen, Markus Pleuler, Cristian Fiel, Mario; **untere Reihe:** Giuseppe Carnevale, Alessandro Di Martile, Stefan Minkwitz, Torsten Marell, Alves de Barros Cassio. **Kleine Fotos:** Marek Penksa (links, unteres Foto).

DIE SPIELER



Torsten Raspe

Letzter Verein: SSV Ulm 1846
Geburtstag: 1. August 1969
Geburtsort: Merseburg
Größe: 1,83 m
Gewicht: 76 kg
Schuhgröße: 8,5
Augenfarbe: Blau-grau
Familienstand: Ledig, 1 Tochter
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 SV Merseburg, Hallescher FC
 SSV Ulm 1846

17

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1995
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 107/2
 30 Jugendausswahlspiele DDR
Hobby: Tennis, Urlaub
Das mag ich gerne: Gutes Essen
Das mag ich nicht: Unehrlichkeit

Letzter Verein: VfL Sindelfingen
Geburtstag: 29. Juni 1978
Geburtsort: Sindelfingen
Größe: 1,75 m
Gewicht: 72 kg
Schuhgröße: 8
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Verheiratet, 1 Kind
Nationalität: Italienisch
Sportliche Laufbahn:
 VfB Stuttgart (Jugend bis
 Amateure), VfL Sindelfingen

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1998
Vertrag bis: 2002
Position: Sturm
Trikot-Nummer: 18
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 13/4
Hobby: Familie
Das mag ich gerne:
 Lange schlafen
Das mag ich nicht: Lügen



Giuseppe Carnevale

18

Letzter Verein: TSV Eltingen
Geburtstag: 21. April 1979
Geburtsort: Leonberg
Größe: 1,83 m
Gewicht: 78 kg
Schuhgröße: 9
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 TSV Weissach, TSV Eltingen,
 Stuttgarter Kickers Jugend

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1997
Vertrag bis: 2002
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 30/2,
 3 Spiele DFB-U21/1 Tor
Hobby: Motorrad, Freunde, Musik
Das mag ich gerne:
 Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Erfolg
Das mag ich nicht:
 Unehrlichkeit, Unfreundlichkeit



Michael Kümmerle

19



Mustafa Özkan

Letzter Verein: Grasshoppers Zürich
Geburtstag: 21. Februar 1975
Geburtsort: Forchheim
Größe: 1,89 m
Gewicht: 83 kg
Schuhgröße: 8,5
Augenfarbe: Blau
Familienstand: Ledig
Nationalität: Türkisch
Sportliche Laufbahn:
 TSV Baidersdorf, Post SV Nürnberg,

1. FC Nürnberg, Besiktas Istanbul,
 Kocaellspor, Grasshoppers Zürich
Bei den Kickers seit:
 16. November 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Sturm
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 14/2,
 U21 der Türkei 18/8
Hobby: Lesen, Kino, Tennis
Das mag ich gerne: Ehrlichkeit
Das mag ich nicht: Lügen

20

CLUB-RESTAURANT
SV Stuttgarter Kickers e.V.



**IDEAL FÜR
VERANSTALTUNGEN
ALLER ART**

Hochzeiten.....
Familienfeiern.....
Firmenfeste.....
Tagungen.....

Verschiedene Veranstaltungsräume
für 10 bis 160 Personen

Preiswerter Mittagstisch.....
Schwäbische Küche.....
Sommer-Terrasse.....
Kinderspielplatz.....

ADM-Sportpark • Familie Kläger • Königstraße 58
Telefon 07 11-76 23 95 • 70597 Stuttgart-Degerloch
Öffnungszeiten: 10.30 – 24 Uhr • Kein Ruhetag
Fünf Minuten bis S-Bahn-Haltestelle Waldau

DI FRISCO
GEBÄUDEREINIGUNG

Di Frisco GmbH+Co.
Schwabstraße 139
70193 Stuttgart
Telefon (07 11) 63 83 34/35
Telefax (07 11) 63 16 14

Meisterfachbetrieb!

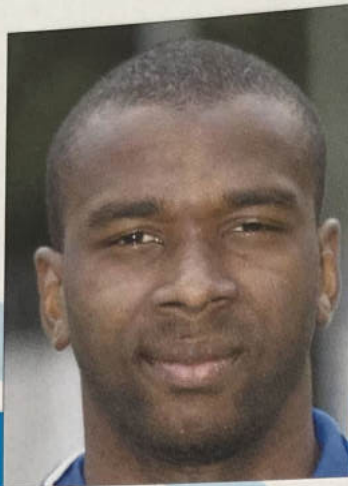
**Hascht Du Dreck
– rufst ons a –
mir machet's weg!**

Sauberkeit ist unsere Stärke!

Unterhalts-,
Fenster-,
Teppich-, Bau-,
Sonder-, Grund-,
Hallen-, Altenheime-,
Pflegeheime-,
Krankenhaus-,
Fassaden- und
Kaufhaus-Reinigung.
Entfernung von Graffiti.
Kehrwoche und
Winterdienst.



DIE SPIELER



Paulo Cesar Nunes

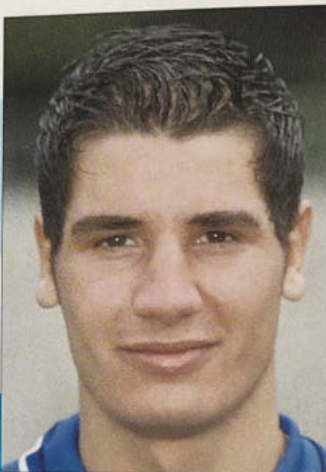
Letzter Verein: Gremio Porto Alegre
Geburtsort: Pelotas
Größe: 1,90 m
Gewicht: 86 kg
Schuhgröße: 11
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Brasilianisch
Sportliche Laufbahn:
 Gremio Porto Alegre
Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000

Vertrag bis: 2001
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 0/0
Hobby: Gospels
Das mag ich gerne:
 In Frieden leben, Schnee
Das mag ich nicht:
 Unehrlichkeit

21

Letzter Verein:
 Stuttgarter Kickers A1-Jugend
Geburtsort: Esslingen
Größe: 1,81 m
Gewicht: 76 kg
Schuhgröße: 10,5
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Spanisch
Sportliche Laufbahn:
 VfB Stuttgart, VfL Kirchheim,

Stuttgarter Kickers Jugend
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1997
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 4/0
Hobby: Kino, Sport
Das mag ich gerne:
 Paella, Spanien
Das mag ich nicht:
 Unpünktlichkeit, Manndecker



Cristian Fiel

22

Letzter Verein: Alemannia Aachen
Geburtsort: Ljubljana
Größe: 1,84 m
Gewicht: 76 kg
Schuhgröße: 8
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Slowenisch
Sportliche Laufbahn:
 Cosmos Ljubljana, Olimpija Ljubljana,
 FC Biaschesi, Concordia Ihrhove,

HIT Gorica, MSV Duisburg,
Alemannia Aachen
Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 1/0, 2. Liga 14/1
Hobby: Tennis, Kino, Spaziergänge
Das mag ich gerne: Fußball spielen
Das mag ich nicht:
 Enttäuschungen



Adem Kapic

23

Timo Dörflinger



Letzter Verein: TSF Ditzingen
Geburtsort:
 Heilbronn-Nackargartach
Größe: 1,90 m
Gewicht: 79 kg
Schuhgröße: 10,5
Augenfarbe: Blau-grau
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:
 VfR Heilbronn, TSF Ditzingen

Bei den Kickers seit: 1. Juli 2000
Vertrag bis: 2002
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 0/0
Hobby: Tennis, Squash
Das mag ich gerne:
 Linsen und Spätzle
Das mag ich nicht:
 Arroganz, Unehrlichkeit,
 Niederlagen

24

www.schips.de

Wissen ist die Basis



Blau in Blau

Seite an Seite

Stuttgarter Kickers



Schips AG

Bei Aktienfonds zu den Profis.

Faszination



Schips AG

Anlagen- und Unternehmensberatung

Wir vermitteln Ihnen

- **die weltweit besten Aktienfonds**
- **Altersvorsorge • Versicherungen.**

Wilhelm-Maybach-Str. 2+4 . 73479 Ellwangen
Tel. 07961 – 3003-0 . Fax 07961 – 3003-70
eMail: info@schips.de

Wir sind für Sie in ganz Deutschland tätig.

DIE SPIELER



Bernd Klaus

Letzter Verein: SpVgg 07 Ludwigsburg
Geburtsort: Stuttgart
Größe: 1,83 m
Gewicht: 80 kg
Schuhgröße: 9
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Verheiratet
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn: FV Zuffenhausen,

25

SpVgg 07 Ludwigsburg
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1994
Vertrag bis: 2002
Position: Tor
Einsätze/Tore: 1. Liga 0/0, 2. Liga 33/0
Hobby: Familie, Hund Ulrich
Das mag ich gerne: Mit Freunden zusammen sein
Das mag ich nicht: Intoleranz, Unehrllichkeit

Letzter Verein: Stuttg. Kickers Jug.
Geburtsort: Teslic
Größe: 1,85 m
Gewicht: 81 kg
Schuhgröße: 9
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Kroatisch
Sportliche Laufbahn: TuS Ergenzingen, Stuttgarter Kickers Jugend

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1994
Vertrag bis: 2001
Position: Abwehr
Einsätze/Tore: 1. Liga 0/0, 2. Liga 4/0
Hobby: Sport, Musik
Das mag ich gerne: Erfolg
Das mag ich nicht: Unehrllichkeit



Jago Maric

26

Letzter Verein: Stuttgarter Kickers Amateure
Geburtsort: Nürtingen
Größe: 1,75 m
Gewicht: 69 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Blau
Familienstand: Ledig
Nationalität: Italienisch
Sportliche Laufbahn: TV Unterboihingen,

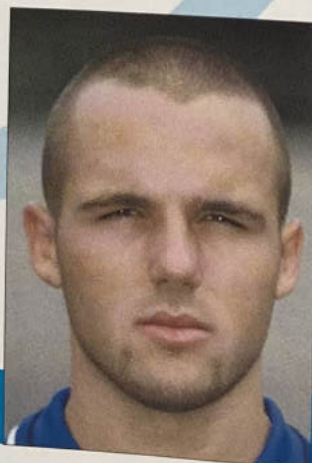
FV 09 Nürtingen, Stuttgarter Kickers Amateure
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1994
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore: 1. Liga 0/0, 2. Liga 1/0
Hobby: Musik hören, mit Freunden weggehen
Das mag ich gerne: Frauen
Das mag ich nicht: Stress



Alessandro Di Martile

27

Tomislav Zivic



Letzter Verein: SV Bonlanden
Geburtsort: Stuttgart
Größe: 1,80 m
Gewicht: 72 kg
Schuhgröße: 8
Augenfarbe: Braun
Familienstand: Ledig
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn: VfB Stuttgart, SV Bonlanden

28

Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Mittelfeld
Einsätze/Tore: 1. Liga 0/0, 2. Liga 1/0
Hobby: Tennis, Musik
Das mag ich gerne: Einkaufen, Gummibärchen
Das mag ich nicht: Früh aufstehen, Unehrllichkeit

„MEIN lieber Kahn, gleich siehst du den
wahrscheinlich längsten Torwart der Welt.“

RISKIEREN SIE WAS. SIE HABEN JA UNS.



SV Versicherungen – die Versicherungsgruppe der Sparkassen

Für diese
Kunst brauchen
Sie keine
Eintrittskarte
ins Museum –
sondern eine
Stifterkarte
für die
Frauenkirche.

Helfen Sie mit beim
Wiederaufbau der Frauen-
kirche in Dresden: Erwer-
ben Sie eine Stifterkarte
für 100 DM – entweder mit
der Reproduktion eines
von elf Kunstwerken nam-
hafter Dresdner Künstler
oder mit einem Original-
Steinfragment. Nähere
Informationen in den
Dresdner Bank Geschäfts-
stellen.

<http://www.dresdner-bank.de>



Dresdner Bank
Die Beraterbank

DIE SPIELER

Mario-Ernesto Rodriguez



Letzter Verein: Concordia Ihrhove
Geburtstag: 4. September 1976
Geburtsort: Montevideo/Uruguay
Größe: 1,81 m
Gewicht: 75 kg
Schuhgröße: 8
Augenfarbe: Braun
Familienstand:
 Verheiratet mit Andrea
Nationalität: Italienisch
Sportliche Laufbahn:
 C.A. Progreso, Kickers Emden,

FC Groningen, Concordia Ihrhove
Bei den Kickers seit: 1. Juli 1999
Vertrag bis: 2001
Position: Abwehr
Einsätze/Tore:
 1. Liga 0/0, 2. Liga 0/0
Hobby: Musik
Das mag ich gerne:
 Fußball spielen
Das mag ich nicht: Verlieren

29

Letzter Verein:
 SpVgg Unterhaching
Geburtstag: 1. März 1974
Geburtsort: Bad Salzungen
Größe: 1,75 m
Gewicht: 71 kg
Schuhgröße: 7,5
Augenfarbe: Blau
Familienstand:
 Ledig, Sohn Amadeus (7)
Nationalität: Deutsch
Sportliche Laufbahn:

Bad Salzungen, Jena
 SpVgg Unterhaching
Bei den Kickers seit: 7/2000
Vertrag bis: 2002
Position: Sturm
Einsätze/Tore:
 1. Liga 9/0, 2. Liga 90/27
Hobby: Musik, Filme, Kino
Das mag ich gerne:
 Thüringer Bratwürste
Das mag ich nicht:
 Arrogante Leute



30

Mark Zimmermann

Digitale Großbilder
Für die
 Airbrush Inkjet Elektrostat

Drucksachen Siebdruck
neue Saison
 Computerschneidetext

Beschriftungs-Service
wünschen wir
 Schildersysteme Lichtwerbung

Messekonzeption Fahnen
den Blauen
 Anzeigen Werbeberatung

Desktop-Publishing
viel Erfolg
 Grafik Design Displays

Verpackungen Typometer

DESIGN®

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung und Produktion

Werbestudio Stöferle GmbH

Vaihinger Straße 95
 70567 Stuttgart-Möhr.
 Telefon 07 11/71 14 73
 Telefax 07 11/71 23 11
www.werbestudiostoeferle.de

Digitale Großbilder
schöne Spiele
 Airbrush Inkjet Elektrostat

Drucksachen Siebdruck
und
 Computerschneidetext

Beschriftungs-Service
viele Tore!
 Schildersysteme Lichtwerbung

Messekonzeption Fahnen
Euer Top90
 Anzeigen Werbeberatung

Desktop-Publishing
Werbepartner
 Grafik Design Displays

Verpackungen Typometer

Mit **co-ax** immer am Ball.

Blau ist nicht nur Inbegriff für guten Fussball.
Blau ist auch die Hausfarbe der müller co-ax gmbh und steht seit 40 Jahren für innovative Ventiltechnik aus Forchtenberg. Als Marktführer spielen wir seit vielen Jahren auch auf internationaler Ebene sehr erfolgreich mit. Co-axialventile von müller halten auch Ihren "Kasten sauber". Damit sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können: Tore erzielen.

Wir wünschen den "Blauen" eine erfolgreiche Saison 2000/2001.



müller co-ax gmbh

Gottfried-Müller-Str. 1
D-74670 Forchtenberg
Fon 07947- 828-0
Fax 07947- 828-11
E-Mail: info@co-ax.de
Internet: www.co-ax.de


Der Maßstab im Ventilbau

DIE FANCLUBS

Blau-Weiss 1977

Andreas Davies
Reiherstraße 27
70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7189867

Blau-Nächte

Joachim Matzoll
Max-Eyth-Straße 1/1
71725 Benningen
Telefon: 07144/92332

Blue Scorpions

Marco Weller
Blumenstraße 13
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/66632

Blue Spirit

Christian Steinle
Stäudach 31
72074 Tübingen
Telefon: 07071/86343

Auch bei den Fans haben die Stuttgarter Kickers in den vergangenen Jahren einen enormen Zuwachs erhalten. Inzwischen hat der Verein 25 Fan-Clubs mit mehr als 600 Mitgliedern. Und es werden immer mehr.

Kickersfreunde Heilbronn

Timo Schweizer
Brucknerweg 4
74193 Massenbach
Telefon: 07138/8320

Remstal Blau

Heinz Mergenthaler
Dorfweg 10
71336 Waiblingen
Telefon: 07151/23428

Schurwald-Power

Steffen Lehrer
Marienstraße 12
73666 Baltmannsweiler
Telefon: 07153/42175

Vorwärts Lappland

Hendrik Hamer
Weidenweg 28
71672 Marbach
Telefon: 07144/4191
Internet: <http://www.vl-95.de>

Fanclub Gablenberg

Willi Matthes
Klingenstraße 12
70186 Stuttgart
Telefon: 0711/464231

Fan-Club Blau Bomber

Philipp Pfeiffer
Hartwaldstraße 30
70378 Stuttgart
Telefon: 0711/537749
Internet: <http://www.blau-bomber.de>

Fan-Club Blue Hearts

Andreas Szalay
Schillerstraße 18
73765 Neuhausen
Telefon: 07158/5728

Fan-Club Westfalen

Joachim Kaupa
Grabenweg 7
59174 Kamen-Methler

Freundeskreis Stuttgarter Kickers

Rems-Murr
Ferdinand Kocsanyi
Hohenstaufenstraße 11
71336 Waiblingen
Telefon: 07151/81819

Fan-Club Blue Yankees

Ingo Holzinger
2802 Arbor Drive
Madison, WI 53711
USA

Kickers Online Fan-Club

<http://www.kickers-fans.de>

Fanatics Neuffen

Raphael Stoermer
Lichtensteinstraße 36
72639 Neuffen

Fan-Beauftragter und Fan-Abteilungsleiter

Peter Markert
Sichelstraße 1
70372 Stuttgart
Telefon: 0711/563724

Fan-Sprecher

Gregor Henneka
Thomas Fischer
Rüdiger Lewandowski
Dieter Kerschbaum
Daniel Weiss

Kontakt jeweils über die Geschäftsstelle der Kickers

Blue Angels

Thomas Fischer
Nenkeshölzweg 17
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0170/4400099
E-Mail: blue_angels91@hotmail.com

Fanclub Deizisau

Florian Kielmann
Schurwaldblick 31
73779 Deizisau
Telefon: 07153/26822

Kickersfreunde Affalterbach

Gundram Geist
Weinberggasse 12
71563 Affalterbach
Telefon: 07144/331200

Kickersfreunde Cannstatt

Ulrich Davidsson
Urbacher Straße 9
70374 Stuttgart
Telefon: 0711/525257

Blue Boys

Dieter Beck
Hoffeldstraße 64
70597 Stuttgart
Telefon/Fax: 0711/5652512
<http://members.aol.com/blueboysvk>

Blau Freunde

Peter Markert
Sichelstraße 11
70372 Stuttgart
Telefon: 0711/563724

Blau Götter

Thomas Ehmann
Metzinger Straße 64
70597 Stuttgart
Telefon: 0711/763822

Blau Killerzecken

Thomas Pflüger
Industriestraße 12
71263 Weil der Stadt
Telefon: 07033/33030



DIE FADSKI

Mitglied bei der FAdSKi, der Fan-Abteilung der Stuttgarter Kickers, kann jeder werden. Die Fan-Abteilung ist ein Sammelbecken aller Arten von Kickers-Fans – vom Auswärtsfahrer bis zum einfachen Sympathisanten. Inzwischen haben sich bereits über 100 Blaue eingefunden.

Und das bietet FAdSKi:

- Vereinsmitgliedschaft (passiv), also zum Beispiel auch Stimmrecht bei der Hauptversammlung
- Mitglieder-Ermässigung auf Eintrittskarten im Vorverkauf
- Dauerkarten zum Mitgliederpreis
- Ermäßigungen bei Auswärtsfahrten
- Halbjährliche Treffen mit Trainer, Manager und Spielern
- Jeden Montag die Fan-Runde im Vereinsheim um 19:30 Uhr
- Reichlich Sonderaktionen (Spielertrikots, Parties ...)

Und das Ganze für sagenhafte 50 Mark im Jahr, Schüler/-innen bis 18 Jahre zahlen sogar nur die Hälfte.

Der Fanbeauftragte Peter Markert und die Fansprecher sind der Vorstand der Fan-Abteilung, die sich besonders die Aktivierung der Kickers-Fanszene auf die Fahne geschrieben hat. Letztes Jahr organisierten sie zum Beispiel das Tippspiel im Gastro-Zelt, und auch für dieses Jahr haben sie sich dafür etwas einfallen lassen: Nach dem Match wird der jeweilige Spielball im Zelt verlost. Außerdem organisieren die FAdSKis sämtliche Auswärtsfahrten und sind sozusagen das Sprachrohr der Fans zum Verein. Da gibt's für einen echten Blauen nur eins: Dabei sein!

Die FAdSKi hat ihren eigenen Stand unter der Gegengerade, zwischen dem Gastronomiebereich und dem Fanartikelstand. Also, einfach mal vorbeischaun!

FAdSKi-Hotline mit aktuellen Fan-Infos und zur Anmeldung für Auswärtsfahrten: 0711/76710-22

warten sie immer noch
auf den einen,
der ihnen alles bietet?



- attraktive Marken-Handys
- günstige Tarife der Netzbetreiber D1, D2 und E-Plus sowie Hutchison Testsieger-Tarife „just talk“ ohne monatliche Grundgebühr
- Service: 24 Monate Gerätegarantie und Netzwechsel mit phone&smile
- Festnetz mit den Kombi-Highlights von all-in-one!
- ins Internet mit wondernet.de: surfen + mailen ohne Grundgebühr

 **Hutchison
Telecom**

Ihr Partner für die Zukunft

 **business.com**
Telekommunikations GmbH
Stuttgart-Degerloch
Tel. 0711/72 28 63-50 · Fax 0711/72 28 63-55

DIE AMATEURE

NACH NEUN JAHREN WIEDER OBERLIGA

Blenden wir zurück ins Jahr 1991. Hinter den aufstrebenden TSF Ditzingen – sie erringen die Meisterschaft in der Verbandsliga Württemberg – werden die Kickers-Amateure Zweiter und erreichen die Relegation. Gegner ist der südbadische Klub FC Emmendingen. Im Elzstadion gewinnen die „kleinen Blauen“ durch Tore von Becker und Preuß 2:1. Folgendes Team, von Trainer Erich Schmeil betreut, schafft die Voraussetzungen zum Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg: Färber, Musch, Lösch, Rueff, Grünbaum, Becker, Preuß, Weinmann (70. Marc Arnold), Guaggenti (86. Calderon), Schwinger, Ziller. Das Rückspiel auf der Degerlocher Bezirkssportanlage war fast Formsache: 2:0-Sieg durch Treffer von Thomas Ziller und Jorge Calderon.

Juni 2000. In einem starken Endspurt erreichen die Amateure in der Verbandsliga hinter Meister und Direktaufsteiger SpVgg Ditzingen den zweiten Platz. „Jetzt haben Sie Ihre Relegation“, sagte Trainer Marcus Sorg unmittelbar nach dem 2:2 in Wangen, dem letzten Punktspiel, zu seinem Spielleiter, der schon die ganze Zeit auf die Relegation gesetzt hatte. Der Gegner kam diesmal aus Nordbaden: die spielstarken Amateure des SV Waldhof Mannheim mit drei U 18-Nationalspielern. Der Verlauf der beiden Spiele ist noch in bester Erinnerung – das dramatische 2:3 in Mannheim und das noch dramatischere 4:2 nach Verlängerung im ADM-Sportpark in Degerloch. Der (zweite) Aufstieg in die baden-württembergische Oberliga war perfekt; der Präsident Axel

Dünnwald-Metzler gratulierte Spielern und Trainern schon in der Kabine.

Ziel: Erhalt der Klasse

Die Freude beim ersten Aufstieg 1991 war von kurzer Dauer: nach ein paar Anfangserfolgen, etwa einem 2:0 bei den VfB-Amateuren, stürzte die Mannschaft binnen kurzem in die Landesliga ab und wäre 1994 schier in der Bezirksliga gelandet. Das darf sich nicht wiederholen. Das Saisonziel heißt schlicht: Klassenerhalt. Wer die Stärke der Oberliga kennt und weiß, dass bis zu sechs der achtzehn Mannschaften 2001 absteigen können, der ahnt die Schwere der Aufgabe, zumal beide Torjäger nicht mehr zur Verfügung stehen: Miguel Magarinos, mit 22 Treffern Torschützenkönig der Verbandsliga, kehrte nach den USA zurück; selten hat ein Fußballer in so kurzer Zeit sportlich und menschlich überzeugt. „Du bist der Beste“, rief der junge Cristian Fiel seinem Teamkameraden nach einem seiner sehenswerten Tore zu und trug ihn zur Mittellinie. Eine kleine Geste für das, was man in jüngster Zeit Teamspirit nennt. Und auch Giuseppe Carnevale dürfte endgültig im Profikader sein.



Amateurtrainer Marcus Sorg und Yu Shimamura, der im Rückspiel gegen Waldhof die Kickers mit drei Toren in die Oberliga schoss.



Mindestens acht neue Spieler müssen integriert werden: vier aus der eigenen Jugend, vier aus anderen Vereinen.

Das Aufgebot

Nach besonders bekannten Namen wird man im Amateur-Aufgebot vergebens suchen, teure Neuzugänge sind ohnehin nicht drin. Der bekannteste Spieler ist der ehemalige Kickers-Profi Dirk Wüllbier, der in sein achttes Jahr geht und sich im Sommer 1999 reamateurisieren ließ. Dieser Tage ist der alte Fuchs mit den großen Emotionen 34 geworden und freut sich auf die neue Saison in der Oberliga, in erster Linie auf die Duelle gegen die Amateure des SC Freiburg, die von seinem Freund und Hallenser Fußballkameraden Carsten Neitzel trainiert werden.

Die Bisherigen

Sechs Spieler, und zwar Heiko Bemsel, Alessandro Di Martile, Giuseppe Greco, Nico Kemmler, Jago Maric und Bernd Mühlbauer spielen seit ihrer frühesten Jugend bei den Kickers und bildeten den Stamm jener A1, die 1997 württembergischer Meister wurde und in die A-Junioren-Regionalliga Süd aufstieg. Jetzt feierten sie bereits ihren zweiten Aufstieg mit den Kickers. Gratulation. Jago Maric wurde schon mehrfach in der Profimannschaft auch in Pflichtspielen eingesetzt, zuletzt bei Mainz 05, wo ihm Trainer Stepanovic eine gute Leistung attestierte. Neben diesen gehören die jungen Spieler Hamdi Dagdelen und Andreas Schmid (eine Empfehlung

unseres früheren Profis Uwe Dreher) zu den Kickers. Schmid, der Ex-Kirchheimer Christoph Kunze und der von Ralf Vollmer entdeckte Tomislav Zivic (zuletzt SV Bonlanden/1999 Vertragsamateur) schafften den Sprung in die WFFV-Auswahl. Ein halbes Jahr im Schatten von Sead Ramovic stehend, hatte der 22jährige Andreas Geser eine tolle Rückrunde. Der Andi stammt aus Sindelfingen und spielte in der Kickers-A1, ehe ihn der VfB holte. Der WFFV-Auswahltorhüter Geser kam aber an dem gleichfalls verpflichteten DFB-Jugendnationaltorhüter Timo Hildebrand nicht vorbei und kehrte über den VfL Sindelfingen zu den Kickers zurück. Viel Pech dagegen hatte der von der A1 des KSC gekommene DFB-Auswahlspieler Markus Rüdert, der sich fast ein Jahr lang von einer Verletzung zur anderen plagte und es in der neuen Saison wissen will. Ebenso nur zu Kurzeinsätzen kam der aus Bayern stammende Markus Blaumoser, der in Plochingen im berühmten Hundertwasserhaus wohnt, kein Training verpasste, auf der Bank gute Miene machte und als Prachtstyp auch seinen Anteil am Erfolg hatte.

Den hatte in herausragendem Maße der quirlicher japanischer Stürmer Yu Shimamura. Schon mit drei Jahren begann er in Tokio auf der Straße zu spielen, bis neun ging es mit „Kindergartenfußball“ weiter, dann spielte er beim SC Furoku. Mit 18 wurde er in die Mannschaft seiner Schule „Horikoshi“ berufen, ehe er nach Deutschland kam und beim TuS Ergenzingen auf Torjagd ging. Von dort holte ihn der frühere Trainer Klaus Steinle zu den Amateuren und im Sai-



Der Spielplan 2000/2001

18.08.2000 / 18.00 Uhr SV Bonlanden – Stuttgarter Kickers
26.08.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – SpVgg Aulller
30.08.2000 / 18.00 Uhr SF Dorfmerkingen – Stuttgarter Kickers
02.09.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – Ludwigsburg
09.09.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – Karlsruher SC
17.09.2000 / 15.00 Uhr SC Freiburg – Stuttgarter Kickers
23.09.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – HD-Kirchheim
30.09.2000 / 15.30 Uhr FC Teningen – Stuttgarter Kickers
03.10.2000 / 18.00 Uhr Stuttgarter Kickers – TSG Hoffenheim
07.10.2000 / 15.30 Uhr TSF Ditzingen – Stuttgarter Kickers
14.10.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – FV Lauda
21.10.2000 / 15.30 Uhr VfR Heilbronn – Stuttgarter Kickers
28.10.2000 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – VfL Kirchheim/T.
04.11.2000 / 14.30 Uhr 1. FC Pforzheim – Stuttgarter Kickers
11.11.2000 / 14.30 Uhr Stuttgarter Kickers – FC Denzlingen
19.11.2000 / 14.30 Uhr SV Sandhausen – Stuttgarter Kickers
25.11.2000 / 14.30 Uhr Stuttgarter Kickers – Bahlinger SC

02.12.2000 / 14.30 Uhr Stuttgarter Kickers – SV Bonlanden
09.12.2000 / 14.30 Uhr SpVgg Au/ller – Stuttgarter Kickers
03.03.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – SF Dorfmerkingen
10.03.2001 / 15.30 Uhr Ludwigsburg – Stuttgarter Kickers
17.03.2001 / 15.30 Uhr Karlsruher SC – Stuttgarter Kickers
24.03.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – SC Freiburg
31.03.2001 / 15.30 Uhr HD-Kirchheim – Stuttgarter Kickers
07.04.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – FC Teningen
16.04.2001 / 15.30 Uhr TSG Hoffenheim – Stuttgarter Kickers
21.04.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – TSF Ditzingen
28.04.2001 / 15.30 Uhr FV Lauda – Stuttgarter Kickers
05.05.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – VfR Heilbronn
12.05.2001 / 15.30 Uhr VfL Kirchheim/T. – Stuttgarter Kickers
19.05.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – 1.FC Pforzheim
26.05.2001 / 15.30 Uhr FC Denzlingen – Stuttgarter Kickers
02.06.2001 / 15.30 Uhr Stuttgarter Kickers – SV Sandhausen
09.06.2001 / 15.30 Uhr Bahlinger SC – Stuttgarter Kickers

DIE AMATEURE

sonfinale gegen den SV Waldhof Mannheim wurde er mit drei blitzsauberen Toren der Held des Tages.

Eigentlich hatten die Verantwortlichen vor, sechs A-Junioren in den Amateurlager zu übernehmen. Zwei entschieden sich anders. Andreas Schumacher nahm ein Angebot des 1. FC Nürnberg/Amateure an, Gaetano Intemperante wechselte zum Verbandsligisten TSV Schönaich. So stießen vier Junioren zum aktuellen Kader: Leandro Guerriero (ein Jahr Eintracht Frankfurt/A1), Muhamer Musturuk, Serdar Mutlu und Erhan Polat. Es ist zu hoffen und nach den ersten Trainings- und Spieleindrücken des Trainers zu erwarten, dass sie sich schnell integrieren lassen und ihren Weg machen werden. Nachdem Torwart Sead Ramovic Profi wurde und der A1-Torwart Stephan Loboué zum VfL Wolfsburg wechselte, wurde der eben 24 Jahre alt gewordene Stefan Kunz von TSF Ditzingen geholt. Die weiteren neuen Spieler: Seckin Bakici von der TSG Salach, Valentino Grimaudo vom VfL Sindelfingen und der frühere Jugendspieler des SSV Reutlingen, Robert Kristofic, der zuletzt beim TSV Eningen spielte.

In den Startlöchern

Dem Wunsch des SV Bonlanden entsprechend starten die Amateure bereits am Freitag, 18. August, in das Oberliga-Jahr. „Die Experten sind sich einig“, lesen wir im WFV-Organ „selten stand man vor einer so spannenden Runde.“ Viele sehen das auch so. „Jedes Spiel ist eines wie gegen Waldhof Mannheim“, prophezeit Trainer Marcus Sorg. „Unsere jungen Spieler werden Lehrgeld bezahlen müssen, haben aber auch die Chance, sich in jedem Spiel von neuem zu bewähren und auf sich aufmerksam zu machen.“

Der Trainer

Was Aufsteigen bedeutet, erfuhr der 34-jährige Marcus Sorg bereits als Spieler: 1986 mit dem SSV Ulm 1846 in die 2. Bundesliga, 1990 mit den Amateuren des VfB Stuttgart in die Oberliga und 1994 mit den TSF Ditzingen in die Regionalliga.

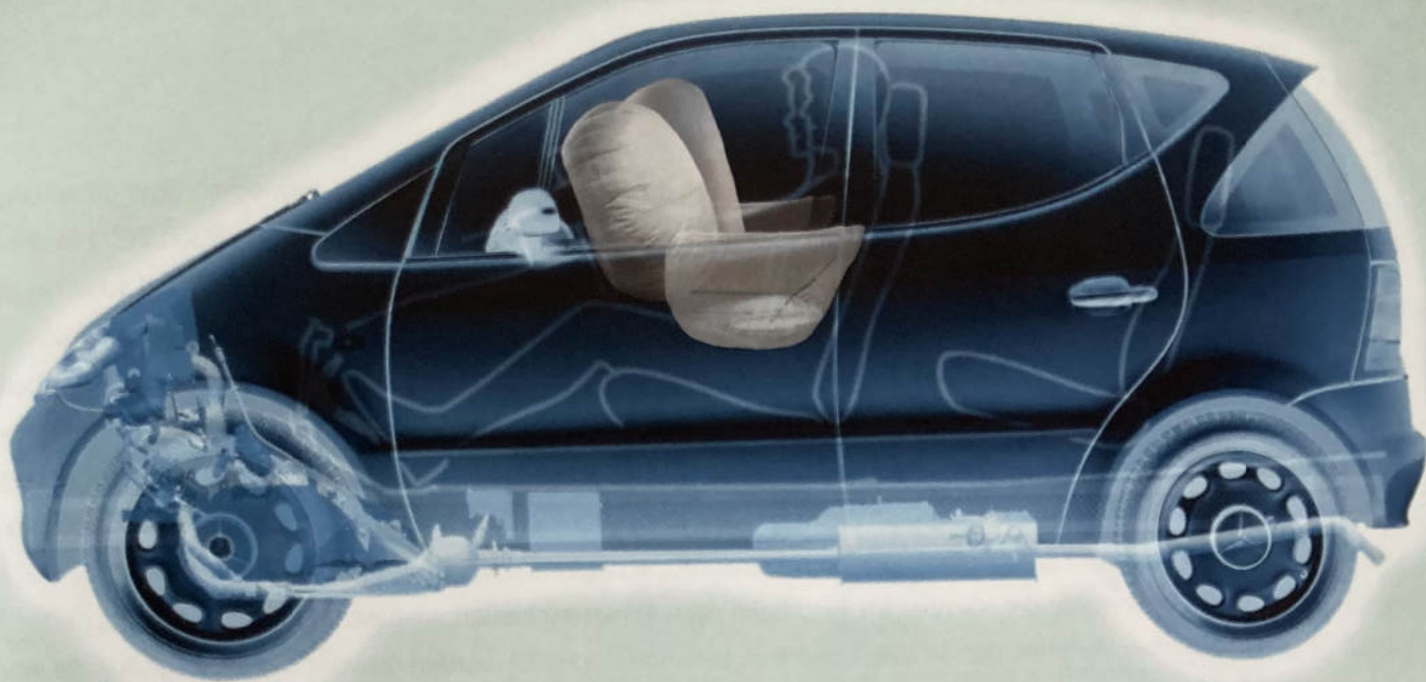
Für Ulm bestritt Sorg 34 Bundesliga-Spiel. Sportarenen wie das Niedersachsenstadion in Hannover (vor 34 000 Zuschauern), das Hamburger Millerntor, die Alm in Bielefeld und das

Wildparkstadion in Karlsruhe kennt er aus eigener Erfahrung. Beim 2:1 des SSV Ulm 1987 gegen die Kickers (mit Ci-mander, Vollmer, Schindler) war er auch dabei. Sein größter Tag: das 4:0 beim Schwörmontagspiel gegen den 1. FC Nürnberg – drei Tore gegen Andy Köpcke.

1987 wechselte er mit 22 zu den VfB-Amateuren, wo Jochen Rücker – ein früherer Kickers-Amateurtorwart (Aufstieg 1968/69) – sechs Jahre sein Trainer war. Zwei Jahre war er schwer verletzt, viermal wurde er operiert, von dem Chirurgen Dr. Edgar Stumpf, dem er verdankt, „dass ich wieder spielen konnte“. Bei den TSF Ditzingen erlebte er seine beste Zeit, drei Jahre unter Trainer Michael Feichtenbeiner. Zu seinen Mitspielern zählten Sean Dundee, Ralf Becker, Markus Lösch und Guido Streichsbier, der heute für den Oberliga-Aufsteiger TSG Hoffenheim spielt. Eberhard Ruf, den an Weihnachten 1999 tödlich verunglückten Ditzinger Fußballboss, zu erwähnen, ist Marcus Sorg ein echtes Anliegen. Vor Jahresfrist holte ihn Manager Andreas Kleinhansl als Trainer der Amateure und Co-Trainer der Profis. Das Wagnis, aus einem jungen aktiven Fußballer über Nacht den Trainer einer ambitionierten Amateurm Mannschaft zu machen, hat sich gelohnt.

„Für mich“, so Marcus Sorg, „war die Chance bei den Kickers wie ein Sechser im Lotto.“

Fast erschrocken fügt er sogleich hinzu, er meinte nicht das Gehalt, sondern die Konstellation und die sportliche Alltagsarbeit ...



Die perfekte Abwehr: eine gelungene Mischung aus Raum- und Manndeckung.

► Jeden Samstag diskutieren Millionen Bundesligaexperten über den deutschen Fußball. Unser Tipp: Messen Sie ihn mal an der A-Klasse. Zum Beispiel in puncto Raumaufteilung: Die ist so variabel, dass man die ganze Abwehr oder den großen Trikotkoffer einpacken kann. Oder in

der Technik: Das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) ist nur eines von vielen Kabinettstückchen. Und nicht zuletzt im Abwehrverhalten: Da wird mit Airbags manngedeckt und bei einem Gegentreffer taucht der Motor schneller unter dem Fußraum weg als Sepp Maier in

seinen besten Jahren. Wenn Sie also ein paar Anregungen brauchen, besuchen Sie uns einfach zu einem Probetraining.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Stuttgart der DaimlerChrysler AG
Stuttgart-Mitte, Türlenstraße 2, Telefon 07 11/25 90-4 44
Forum Stuttgart, Heilbronner Straße 339, Telefon 07 11/25 90-5 20/-5 30
Stuttgart-Mitte, Heilbronner Straße 28, Telefon 0 70 31/6 64-2 80/-2 84
Stuttgart-Mitte, Heilbronner Straße 28, Telefon 0 71 52/97 35-0

DIE JUGEND

DIE PERSPEKTIVE SPIELT MIT

Jahrelange gezielte Arbeit macht sich bezahlt. So verfügt die Profiabteilung der Stuttgarter Kickers inzwischen über einen Unterbau, der sich sehen lassen kann. Die Amateure der Kickers (überwiegend ehemalige Jugendspieler) spielen 2000/2001 in der höchsten baden-württembergischen Liga, der Oberliga. Die A-Junioren gehen unter ihrem Trainer Günter Rommel schon in die vierte Saison in der A-Junioren-Regionalliga Süd; die Spiele gegen Bayern und 1860, gegen KSC und Eintracht, gegen Augsburg und Waldhof Mannheim, gegen SC Freiburg und den VfB Stuttgart gehören zum Alltag. Und auch die B-Junioren haben es geschafft. In der neu geschaffenen B-Junioren-Regionalliga Süd gehören die Stuttgarter Kickers zu den zwölf Gründervereinen. Für ihren Trainer Wolfgang Jessulat ging ein Traum in Erfüllung. Vier Jahre trainierte er die B2 und feierte dabei sehenswerte Erfolge. 1999 übernahm er die B1 und rechtfertigte das Vertrauen. In der Punkterunde trennte man sich zweimal unentschieden mit der B1 des VfB, die trotzdem das Rennen machte und direkt in die Regionalliga kam. Die Kickers-Jugendlichen mussten über die Qualifikation. Zunächst wurde der Nachbar VfL Kirchheim nach Elfmeterschießen ausgeschaltet, dann ging es in der Relegation gegen den badischen Vertreter, den SV Weil am Rhein. Hin- und Rückspiel wurden gewonnen, die Regionalliga war erreicht. Ein großer Erfolg der Kickers-Jugendarbeit.

Man muss nicht immer Klinsmann und Buchwald erwähnen, Markus Lösch, Zoltan Sebesen oder Achim Pfuderer. Drei Beispiele aus der jüngsten Zeit zeigen, was – bei entsprechender Einstellung – alles möglich ist. Drei junge Spieler, die erst am Anfang ihrer Entwicklung stehen.



Zum Beispiel Sead Ramovic. 1995 kam er von der B-Jugend der SpVgg Feuerbach zu den Kickers. Drei Jahre spielte er in der A1, mit der er als württembergischer Meister in die A-Junioren-Regionalliga aufstieg. Er hütete auch ein Jahr später das Tor beim denkwürdigen 5:2 in Nürnberg, der den Erhalt der Liga bedeutete. Schon als Jugendspieler kam er öfter in der Amateurm Mannschaft zum Einsatz. Einmal unterbrach er spontan das Jugendtrainingslager in Seeon am Chiemsee, um per Intercity nach Stuttgart zu fahren und das Tor der Amateure gegen den TSV Ofterdingen zu hüten. Danach fuhr er wieder zurück. 1998 wurde er in die Amateurmannschaft übernommen, heute ist er Profi.



Zum Beispiel Michael Kümmerle. 1997 entdeckten die Kickers den Jugendspieler und Kapitän der A-Jugend des TSV Eltingen. Er schaffte sofort den Sprung in die A1; im Derby beim VfB (2:2) überzeugte er den damaligen Trainer Wolfgang Wolf, dass dieser ihn zum Jahreswechsel 1997/98 zum Vertragsamateur machte. 1998 wurde er dem Amateur-Kader zugeteilt, 1999 nahm ihn Trainer Michael Feichtenbeiner in den Profikader, wo er dann in der ersten Mannschaft ein wichtiger Spieler wurde und in den meisten Spielen zum Einsatz kam. Inzwischen ist er U21-Nationalspieler.

Zum Beispiel Stephan Loboué. Bis 1997 spielte er im Tor des VfR Pforzheim. Dann entschied er sich zum Umzug nach Stuttgart, weil er bei den Kickers spielen wollte. Ein Jahr B1, zwei Jahre A1 in der Regionalliga. Beim 4:0 der Kickers gegen Waldhof Mannheim entdeckte ihn Uli Stielicke, lud ihn zu DFB-Lehrgängen ein – und Stephan bestritt einige paar U 18-Länderspiele.



Die A1 und die B1 sind die Vorzeigeteams der Kickers. Aber auch in den anderen elf Jugendmannschaften sind es qualifizierte Trainer und engagierte Betreuer, die ihr Bestes geben; Jugendleiter Hans Hammele und Sportkoordinator Günter Rommel achten darauf, dass organisatorisch und sportlich nichts schief läuft.

Dass die Kickers-Jugend weit über die Region hinaus einen guten Ruf hat, musste hart erarbeitet werden. Diesen Standard zu halten, wird nicht leichter. Deshalb haben alle in der Jugendabteilung Tätigen die rückhaltlose Unterstützung von Präsidium und Management; mit dem ehemaligen erfolgreichen Kickers-Profi Ralf Vollmer ist ein Präsidiumsmitglied ausdrücklich mit den Bereichen Amateure und Jugend, also dem Fußballnachwuchs, befasst.

Samstag, 02.09.2000	14:00	SpVgg Unterhaching – Kickers
Samstag, 09.09.2000	14:00	Kickers – 1860 München
Samstag, 16.09.2000	13:00	Karlsruher SC – Kickers
Samstag, 23.09.2000	14:00	Kickers – Eintracht Frankfurt
Dienstag, 03.10.2000		WFV-Pokal: TSV Ofterdingen – Kickers
Sonntag, 08.10.2000	11:00	SC Freiburg – Kickers
Sonntag, 15.10.2000		WFV-Pokal: 2. Runde
Sonntag, 22.10.2000	11:00	Kickers – VfB Stuttgart
Sonntag, 29.10.2000	13:00	Offenburger FV – Kickers
Sonntag, 05.11.2000	14:00	Kickers – Bayern München
Sonntag, 12.11.2000	11:00	Waldhof Mannheim – Kickers
Samstag, 18.11.2000	14:00	Kickers – FC Augsburg
Sonntag, 26.11.2000	13:00	SV Wehen – Kickers
Sonntag, 04.03.2001		Rückrundenbeginn

A1-Jugend Spielplan Vorrunde

Sonntag, 10.09.2000	14:00	1860 München – Kickers
Sonntag, 17.09.2000	11:00	Kickers – Waldhof Mannheim
Sonntag, 01.10.2000	11:00	SC Freiburg – Kickers
Sonntag, 08.10.2000	14:00	Kickers – Eintracht Frankfurt
Samstag, 14.10.2000	13:30	Karlsruher SC – Kickers
Sonntag, 29.10.2000	11:00	Kickers – SSV Ulm 1846
Samstag, 04.11.2000	14:30	Bayern München – Kickers
Samstag, 11.11.2000	14:00	Kickers – Post SG Regensburg
Samstag, 25.11.2000	15:00	1. FC Nürnberg – Kickers
Samstag, 02.12.2000	14:00	Offenbacher Kickers – Kickers
Sonntag, 04.03.2001	11:00	Kickers – VfB Stuttgart
Sonntag, 11.03.2001		Rückrundenbeginn

B1-Jugend Spielplan Vorrunde

Das Glück ist eben doch mit den Tüchtigen!

Auf ein Neues! Dass die Kickers feiern dürfen, dafür sorgen ein neuer Trainer, hochmotivierte Spieler ... und der vertraute Partner und Förderer.



Hahn+Lang wünscht eine erfolgreiche Saison 2000/2001.



Hahn+Lang Automobile
www.hahn-lang.de

Stuttgart-Feuerbach
Kundenzentrum
Heilbronner Str. 328
Tel. 07 11/89081-0

Stuttgart-Vaihingen
VW Zentrum Stuttgart
Hauptstr. 166
Tel. 07 11/73 73 00-0

Stuttgart-Vaihingen
Audi-Zentrum Stuttgart
Hauptstr. 166
Tel. 07 11/7 37310-0

Stuttgart-Weilimdorf
VW Exclusiv
Rutesheimer Str. 1
Tel. 07 11/1 38 93-0

Stuttgart-Wangen
Automobilzentrum
Wangener Str. 66
Tel. 07 11/4602-0

Stuttgart-Weilimdorf
Audi Exclusiv
Flachter Str. 12
Tel. 07 11/1 39950-0

Stuttgart-Degerloch
Schöttlestr. 26
Tel. 07 11/7 69 86-0

Stuttgart-Bad Cannstatt
Hofener Str. 110
Tel. 07 11/54 99 55-0

Wir* spielen Ihnen den Ball zu

* Achim`s Fotoshop, Adis Haus und Garten, Bäckerei Unger, Juwelier und Goldschmied Bainzyk, Getränke Beilharz, Blumen Beilharz, rund ums Wohnen Bubeck, Cafe Seeger Konditorei, Metzgerei Cantz, Commerzbank, Deutsche Bank, First Reisebüro, Foto Kleiber, Schlüssel Geiger, Goebel Damenmoden, Haus des Buches Albert Müller, Henry Moden, Jeans Live, Parfümerie Klink, Optik Weissflog-Weber, OVI`s Frisuren, Raumlicht, Elektro Reihle, Pelzmoden Rolf Stenker, Sanitätshaus Stihler, Sport Katzmaier, Shell-Tankstelle Koppenstein, Thoraus Optik, Waldau Apotheke

EINKAUFEN
DEGERLOCH

Die Gemeinschaft Degerlocher Fachgeschäfte und Dienstleister

DIE KICKERS UND ICH ...

... waren eine perfekte Mischung. Die Blauen waren mein Sprungbrett und die Basis für meine ganze Karriere. Ohne die Kickers wäre ich nie dort hingekommen, wo ich war, hätte ich nie so viel erreicht. Spontan fallen mir zwei Menschen ein, denen ich diesbezüglich immer dankbar sein werde: Der leider viel zu früh verstorbene „Papa“ Steinbach und Axel Dünnwald-Metzler. Noch heute habe ich das sprichwörtliche Herz für die Kickers.



Guido Buchwald

Kickers-Spieler von 1977 bis 1983,
Fußball-Weltmeister 1990

... sind eine Herzensangelegenheit, oder besser gesagt: Liebe auf den ersten Blick. Die zehn Jahre waren meine schönste und zugleich lehrreichste Zeit. In keinem Verein hatte ich so viele Hochs und Tiefs wie bei den Kickers, weder als Spieler noch als Manager oder als Trainer. Trotzdem ist es eine wunderschöne Zeit gewesen. Ich hänge noch sehr an den Blauen, und das wahrscheinlich bis ins hohe Alter. Als ich die Nachricht vom Klassenerhalt durch den Lizenzentzug von TeBe Berlin hörte, habe ich einen Luftsprung gemacht. Mit Präsident Axel Dünnwald-Metzler bin ich in noch immer in aller Freundschaft verbunden.



Wolfgang Wolf

Kickers-Spieler von 1988 bis 1992,
Manager von 1993 bis 1998, Trainer
von 1994 bis 1998)

... das passte einfach zusammen. Ich hatte sehr schöne vier Jahre bei den Blauen. Jedem zielstrebigem jungen Spieler kann ich nur empfehlen die Schule der Kickers zu durchleben. Er wird es sicher nicht bereuen. Die Kickers sind einfach eine gute Adresse.



Tomislav Maric

Kickers-Spieler von 1996 bis 2000

... sind der Beweis, dass emotionale Beziehungen keine Frage von Entfernungen sind. An die Kickers habe ich ausschließlich schöne Erinnerungen, vorallem haben mir die Kickers durch Personen wie Axel Dünnwald-Metzler, „Papa“ Steinbach oder Dieter Renner vermitteln können, was heute im Fußball meistens fehlt und ich als größtes Problem im deutschen Nachwuchs sehe:

Begeisterung, Spaß und Emotionen



Jürgen Klinsmann

Kickers-Spieler von 1979 bis 1984

... waren immer füreinander da. Ich hatte sehr schöne Jahre im Waldau-Stadion und bleibe im Herzen auch immer ein Blauer. Selbstredend komme ich immer wieder gerne nach Degerloch.



Toni Sailer

Kickers-Spieler von 1994 bis 2000

... war eine super Zeit. Der Höhepunkt war das Finale in Berlin, doch auch die anderen Pokalspiele waren echte Highlights, wie etwa meine beiden Tore gegen den damaligen Spitzenreiter der 2. Liga Hannover oder die Partien gegen Frankfurt und Düsseldorf. Es waren einfach zwei tolle Jahre, und da ist es logisch, dass ich die Kickers immer noch aufmerksam verfolge. Über den Klassenerhalt habe ich mich auch riesig gefreut, vor allem auch für ADM, der jetzt hoffentlich nicht mehr so leiden muss.“



Dirk Kurtenbach

Kickers-Spieler von 1986 bis 1988

DER VEREIN

Vereinsgelände:

ADM-Sportpark
Königstraße 56
70597 Stuttgart

Geschäftsstelle:

ADM-Sportpark
Königstraße 56
70597 Stuttgart

Postfach 70 04 43
70574 Stuttgart

**Telefon:**

0711/76710-0

Telefax:

0711/7671010

Internet:

www.stuttgarter-kickers.de

E-Mail:

info@stuttgarter-kickers.de

Fan-Artikel:

Kickers-Lädle
Königstraße 56
70597 Stuttgart

Bei Heimspielen
Mobile Verkaufsstände im Waldau-Stadion

Club-Restaurant:

ADM-Sportpark
Pächter: Harry Kläger

Gründung:

21. September 1899

Vereinsfarben:

Blau-weiß

Mitgliederzahl:

1752

Abteilungen:

Fußball,
Schiedsrichter,
Handball,
Leichtathletik,
Tischtennis,
Fans

Stadion:

Waldau-Stadion
11 557 Plätze





**Tennis + Badminton
für jedermann.
Anruf genügt unter
07 11/77 51 51**

**Spielen Sie
Tennis und Badminton,
wo auch die Weltelite spielt!**

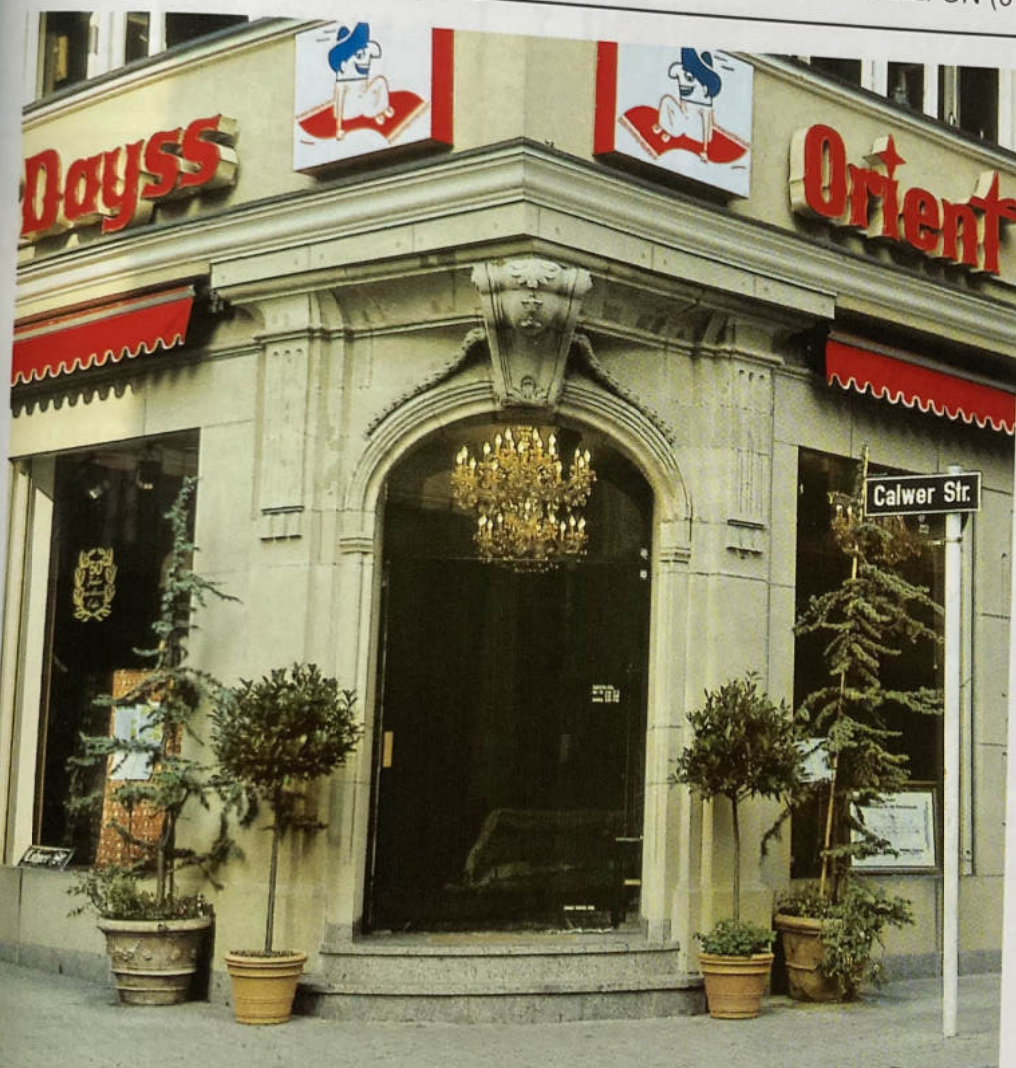


Tennissporthalle Filderstadt

Dieter Fischer

HALLE DES PORSCHE TENNIS GRAND PRIX

70794 FILDERSTADT-PLATTENHARDT · TELEFON (0711) 775151



SEIT 1921

ohne Räumungsverkauf
seit fast 80 Jahren ein
Begriff im soliden
Orientteppichhandel

Das schwäbische
Orientteppichhaus
und ältestes
Stuttgarter
Spezialgeschäft für
gute, erlesene und
seltene orientalische
Qualitätsteppiche
in der Calwer Straße

Orient



Dayss GmbH

Eigene Teppichwäscherei und Reparaturwerkstätte
70173 Stuttgart · Calwer Straße 36 · Ecke Lange Straße

DAS STADION

Stadion

Waldau-Stadion

Adresse

Guts-Muths-Weg, 70597
Stuttgart (Degerloch)

Baujahr

1976
(Neubau Haupttribüne)

Zuletzt renoviert

1997

Fassungsvermögen

11 557 Plätze

Sitzplätze

1397 (alle überdacht)

Stehplätze

10 164
(davon 5094 überdacht)

Gästebereich

Gästetribüne:
Block D (830 überdachte
Stehplätze) und Block F
(2048 nicht überdachte
Stehplätze); Sitzplätze auf
der Haupttribüne: 120

Anfahrt

Über die Autobahn (A8),
Ausfahrt Stuttgart-Deger-
loch/Möhringen (Ausfahrt
52b), in Richtung Stuttgart
einordnen. Auf der Bundes-
straße 27 (B 27) in Richtung
Stuttgart-Degerloch; in De-
gerloch auf die Jahnstraße
Richtung Fernsehturm/
Waldau-Stadion (ausgeschil-
dert) abbiegen. Nach zirka
1 Kilometer ist das Stadion
auf der rechten Seite, direkt
am Fuße des Fernsehturms,
zu finden
Vom Hauptbahnhof mit der
U7 in Richtung „Ruhbank“
bis Haltestelle Waldau. Von
dort 2 Minuten Fußweg bis
zum Stadion.



überdachte
Haupttribüne
E/1/2/3/4

Stehplätze
A/C/F/G/H

Fan-Block
Kickers
B

Fan-Block
Gäste
D

Kategorie	Einzelkarte	Dauerkarte
Stehplatz (Schüler bis 14)	6 DM	55 DM
Stehplatz (Schüler bis 18)	8 DM	85 DM
Stehplatz (ermäßigt)	12 DM	180 DM
Stehplatz (Erwachsener)	15 DM	220 DM
Haupttribüne (ermäßigt)	36 DM	520 DM
Haupttribüne (Block 1, 2, 3, 4, E-links/-rechts)	40 DM	570 DM
Haupttribüne (Block E Mitte)	65 DM	950 DM
VIP-Bereich	116 DM	1900 DM

Parkplätze

Rund um das Waldau-
Stadion gibt es nur
475 Stellplätze

**Tipp: Öffentlichen
Personennahverkehr
(VVS) nutzen!**

WERDEN SIE MITGLIED BEI DEN STUTTGARTER KICKERS!

Ob Sie selbst Sport treiben möchten oder als Fußball-Fan die eigene Mannschaft unterstützen wollen – bei den Stuttgarter Kickers finden Sie Ihre neue Vereinsheimat. Genießen Sie das ganz besondere Flair am Fuß des Fernsehturms... Wir freuen uns auf Sie!

Die Mitgliedsbeiträge der Stuttgarter Kickers:

Alter	Jahresbeitrag
Kinder bis 14 Jahre	72,- DM
Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten*	84,- DM
Junge Erwachsene bis 31 Jahre	160,- DM
Erwachsene ab 32 Jahre	220,- DM
Rentner (mit Rentenausweis)	140,- DM

*Die entsprechenden Bescheinigungen (Schülerausweis, Immatrikulationsbescheinigung) müssen jeweils zum Jahreswechsel neu eingereicht werden.



Gleich ausfüllen und in einem Kuvert schicken an:
SV Stuttgarte Kickers e.V.
Geschäftsstelle
Königstraße 56
Postfach 70 04 43
70597 Stuttgart

MITGLIEDSANTRAG

☒ **JA**, ich will Mitglied beim Sportverein
Stuttgarter Kickers e.V. werden.



EINZUGSERMÄCHTIGUNG

☒ **JA**, ich will den vorteilhaften
Bankeinzug nutzen.

Vor- und Zuname	
Straße / Nr.	
PLZ / Wohnort	
Telefon	Geburtsdatum
Art der Mitgliedschaft* ☐ aktiv ☐ passiv ☐ Leichtathletik ☐ Handball ☐ Tischtennis ☐ Schiedsrichter	
Abteilung* ☐ Fußball	
*(Bitte ankreuzen)	
Ort / Datum	Unterschrift
Bei Minderjährigen: Unterschrift der Erziehungsberechtigten	
Name des Erziehungsberechtigten in Druckbuchstaben	

Hiermit ermächtige ich Sie bis auf Widerruf, meinen Jahresbeitrag* jeweils am 1.1. des Jahres im Lastschriftverfahren einzuziehen.

Bank

Bankleitzahl

Kontonummer

Ort / Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Name des Kontoinhabers in Druckbuchstaben

*Beginnt die Mitgliedschaft während des Jahres, wird der Jahresbeitrag anteilig berechnet und im ersten vollen Monat der Mitgliedschaft eingezogen.

DER TERMINPLAN

1. Spieltag

11.8.	Kickers – Oberhausen – Kickers	15.-18.12.
11.8.	Hannover – Nürnberg – Hannover	15.-18.12.
12.8.	Gladbach – Saarbrücken – Gladbach	15.-18.12.
12.8.	Ahlen – St. Pauli – Ahlen	15.-18.12.
13.8.	Gr. Fürth – Chemnitz – Gr. Fürth	15.-18.12.
13.8.	Bielefeld – Osnabrück – Bielefeld	15.-18.12.
13.8.	Reutlingen – Mainz – Reutlingen	15.-18.12.
13.8.	Mannheim – Aachen – Mannheim	15.-18.12.
14.8.	Duisburg – Ulm – Duisburg	15.-18.12.

18. Spieltag

2. Spieltag

18.8.	Chemnitz – Hannover – Chemnitz	26.-29.1.
18.8.	St. Pauli – Mannheim – St. Pauli	26.-29.1.
19.8.	Aachen – Reutlingen – Aachen	26.-29.1.
19.8.	Osnabrück – Gladbach – Osnabrück	26.-29.1.
20.8.	Nürnberg – Ahlen – Nürnberg	26.-29.1.
20.8.	Mainz – Kickers – Mainz	26.-29.1.
20.8.	Oberhausen – Duisburg – Oberhausen	26.-29.1.
20.8.	Saarbrücken – Fürth – Saarbrücken	26.-29.1.
21.8.	Ulm – Bielefeld – Ulm	26.-29.1.

19. Spieltag

3. Spieltag

5.9.	Bielefeld – Oberhausen – Bielefeld	2.-5.2.
5.9.	Duisburg – Mainz – Duisburg	2.-5.2.
5.9.	Reutlingen – St. Pauli – Reutlingen	2.-5.2.
5.9.	Chemnitz – Saarbrücken – Chemnitz	2.-5.2.
5.9.	Hannover – Ahlen – Hannover	2.-5.2.
6.9.	Fürth – Osnabrück – Fürth	2.-5.2.
6.9.	Gladbach – Ulm – Gladbach	2.-5.2.
6.9.	Kickers – Aachen – Kickers	2.-5.2.
6.9.	Mannheim – Nürnberg – Mannheim	2.-5.2.

20. Spieltag

4. Spieltag

8.9.	Mainz – Bielefeld – Mainz	9.-12.2.
8.9.	Saarbrücken – Hannover – Saarbrücken	9.-12.2.
9.9.	Nürnberg – Reutlingen – Nürnberg	9.-12.2.
9.9.	Ahlen – Mannheim – Ahlen	9.-12.2.
10.9.	Oberhausen – Gladbach – Oberhausen	9.-12.2.
10.9.	Ulm – Fürth – Ulm	9.-12.2.
10.9.	Osnabrück – Chemnitz – Osnabrück	9.-12.2.
10.9.	St. Pauli – Kickers – St. Pauli	9.-12.2.
11.9.	Aachen – Duisburg – Aachen	9.-12.2.

21. Spieltag

5. Spieltag

15.-18.9.	Fürth – Oberhausen – Fürth	16.-19.2.
15.-18.9.	Gladbach – Mainz – Gladbach	16.-19.2.
15.-18.9.	Bielefeld – Aachen – Bielefeld	16.-19.2.
15.-18.9.	Duisburg – St. Pauli – Duisburg	16.-19.2.
15.-18.9.	Kickers – Nürnberg – Kickers	16.-19.2.
15.-18.9.	Reutlingen – Ahlen – Reutlingen	16.-19.2.
15.-18.9.	Saarbr. – Osnabrück – Saarbr.	16.-19.2.
15.-18.9.	Chemnitz – Ulm – Chemnitz	16.-19.2.
15.-18.9.	Hannover – Mannheim – Hannover	16.-19.2.

22. Spieltag

6. Spieltag

22.-25.9.	Nürnberg – Duisburg – Nürnberg	23.-26.2.
22.-25.9.	Aachen – Gladbach – Aachen	23.-26.2.
22.-25.9.	Mainz – Fürth – Mainz	23.-26.2.
22.-25.9.	Oberhausen – Chemn. – Oberhausen	23.-26.2.
22.-25.9.	Ulm – Saarbrücken – Ulm	23.-26.2.
22.-25.9.	Osnabr. – Hannover – Osnabr.	23.-26.2.
22.-25.9.	Mannh. – Reutlingen – Mannh.	23.-26.2.
22.-25.9.	Ahlen – Kickers – Ahlen	23.-26.2.
22.-25.9.	St. Pauli – Bielefeld – St. Pauli	23.-26.2.

23. Spieltag

7. Spieltag

29.9.-2.10.	Fürth – Aachen – Fürth	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Gladbach – St. Pauli – Gladbach	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Bielefeld – Nürnberg – Bielefeld	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Duisburg – Ahlen – Duisburg	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Kickers – Mannheim – Kickers	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Osnabrück – Ulm – Osnabrück	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Saarbr. – Oberhausen – Saarbr.	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Chemnitz – Mainz – Chemnitz	2.-5.3.
29.9.-2.10.	Hannover – Reutlingen – Hannover	2.-5.3.

24. Spieltag

8. Spieltag

13.-16.10.	Nürnberg – Gladbach – Nürnberg	9.-12.3.
13.-16.10.	Aachen – Chemnitz – Aachen	9.-12.3.
13.-16.10.	Mainz – Saarbrücken – Mainz	9.-12.3.
13.-16.10.	Oberh. – Osnabrück – Oberh.	9.-12.3.
13.-16.10.	Ulm – Hannover – Ulm	9.-12.3.
13.-16.10.	Reutlingen – Kickers – Reutlingen	9.-12.3.
13.-16.10.	Mannheim – Duisburg – Mannheim	9.-12.3.
13.-16.10.	Ahlen – Bielefeld – Ahlen	9.-12.3.
13.-16.10.	St. Pauli – Fürth – St. Pauli	9.-12.3.

25. Spieltag

9. Spieltag

20.-23.10.	Fürth – Nürnberg – Fürth	16.-19.3.
20.-23.10.	Gladbach – Ahlen – Gladbach	16.-19.3.
20.-23.10.	Bielefeld – Mannheim – Bielefeld	16.-19.3.
20.-23.10.	Duisburg – Reutlingen – Duisburg	16.-19.3.
20.-23.10.	Ulm – Oberhausen – Ulm	16.-19.3.
20.-23.10.	Osnabrück – Mainz – Osnabrück	16.-19.3.
20.-23.10.	Saarbr. – Aachen – Saarbr.	16.-19.3.
20.-23.10.	Chemnitz – St. Pauli – Chemnitz	16.-19.3.
20.-23.10.	Hannover – Kickers – Hannover	16.-19.3.

26. Spieltag

10. Spieltag

27.-30.10.	Nürnberg – Chemnitz – Nürnberg	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Aachen – Osnabrück – Aachen	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Mainz – Ulm – Mainz	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Oberh. – Mainz – Oberh.	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Kickers – Duisburg – Kickers	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Reutl. – Bielefeld – Reutl.	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Mann. – Gladbach – Mannh.	30.3.-2.4.
27.-30.10.	Ahlen – Greuth – Ahlen	30.3.-2.4.
27.-30.10.	St. Pauli – Saarbr. – St. Pauli	30.3.-2.4.

27. Spieltag

11. Spieltag

3.-5.11.	Fürth – Mannheim – Fürth	6.-9.4.
3.-5.11.	Gadbach – Reutlingen – Gladbach	6.-9.4.
3.-5.11.	Bielefeld – Kickers – Bielefeld	6.-9.4.
3.-5.11.	Oberhausen – Mainz – Oberhausen	6.-9.4.
3.-5.11.	Ulm – Aachen – Ulm	6.-9.4.
3.-5.11.	Osnabrück – St. Pauli – Osnabrück	6.-9.4.
3.-5.11.	Saarbr. – Nürnberg – Saarbr.	6.-9.4.
3.-5.11.	Chemnitz – Ahlen – Chemnitz	6.-9.4.
3.-5.11.	Hannover – Duisburg – Hannover	6.-9.4.

28. Spieltag

12. Spieltag

10.-13.11.	Nürnberg – Osnabrück – Nürnberg	12.-16.4.
10.-13.11.	Aachen – Oberhausen – Aachen	12.-16.4.
10.-13.11.	Mainz – Hannover – Mainz	12.-16.4.
10.-13.11.	Duisburg – Bielefeld – Duisburg	12.-16.4.
10.-13.11.	Kickers – Gladbach – Kickers	12.-16.4.
10.-13.11.	Reutlingen – Fürth – Reutlingen	12.-16.4.
10.-13.11.	Mannheim – Chemn. – Mannheim	12.-16.4.
10.-13.11.	Ahlen – Saarbrücken – Ahlen	12.-16.4.
10.-13.11.	St. Pauli – Ulm – St. Pauli	12.-16.4.

29. Spieltag

13. Spieltag

17.-20.11.	Fürth – Kickers – Fürth	20.-23.4.
17.-20.11.	Gladbach – Duisburg – Gladbach	20.-23.4.
17.-20.11.	Mainz – Aachen – Mainz	20.-23.4.
17.-20.11.	Oberh. – St. Pauli – Oberh.	20.-23.4.
17.-20.11.	Ulm – Nürnberg – Ulm	20.-23.4.
17.-20.11.	Osnabr. – Ahlen – Osnabr.	20.-23.4.
17.-20.11.	Saarbr. – Mannheim – Saarbr.	20.-23.4.
17.-20.11.	Chemnitz – Reutlingen – Chemnitz	20.-23.4.
17.-20.11.	Hannover – Bielefeld – Hannover	20.-23.4.

30. Spieltag

14. Spieltag

24.-26.11.	Nürnberg – Oberh. – Nürnberg	27.-30.4.
24.-26.11.	Aachen – Hannover – Aachen	27.-30.4.
24.-26.11.	Bielefeld – Gladbach – Bielefeld	27.-30.4.
24.-26.11.	Duisburg – Fürth – Duisburg	27.-30.4.
24.-26.11.	Kickers – Chemnitz – Kickers	27.-30.4.
24.-26.11.	Reutlingen – Saarbr. – Reutlingen	27.-30.4.
24.-26.11.	Mannh. – Osnabrück – Mannh.	27.-30.4.
24.-26.11.	Ahlen – Ulm – Ahlen	27.-30.4.
24.-26.11.	St. Pauli – Mainz – St. Pauli	27.-30.4.

31. Spieltag

15. Spieltag

1.-4.12.	Fürth – Bielefeld – Fürth	4.-7.5.
1.-4.12.	Gladbach – Hannover – Gladbach	4.-7.5.
1.-4.12.	Mainz – Nürnberg – Mainz	4.-7.5.
1.-4.12.	Oberhausen – Ahlen – Oberhausen	4.-7.5.
1.-4.12.	Ulm – Mannheim – Ulm	4.-7.5.
1.-4.12.	Osnabr. – Reutlingen – Osnabr.	4.-7.5.
1.-4.12.	Saarbr. – Kickers – Saarbr.	4.-7.5.
1.-4.12.	Chemnitz – Duisburg – Chemnitz	4.-7.5.
1.-4.12.	St. Pauli – Aachen – St. Pauli	4.-7.5.

32. Spieltag

16. Spieltag

8.-10.12.	Nürnberg – Aachen – Nürnberg	13.5.
8.-10.12.	Gladbach – Fürth – Gladbach	13.5.
8.-10.12.	Bielefeld – Chemnitz – Bielefeld	13.5.
8.-10.12.	Duisburg – Saarbrücken – Duisburg	13.5.
8.-10.12.	Kickers – Osnabrück – Kickers	13.5.
8.-10.12.	Reutlingen – Ulm – Reutlingen	13.5.
8.-10.12.	Mannheim – Oberhausen – Mannheim	13.5.
8.-10.12.	Ahlen – Mainz-Ahlen	13.5.
8.-10.12.	Hannover – St. Pauli – Hannover	13.5.

33. Spieltag

17. Spieltag

12./13.12.	Fürth – Hannover – Fürth	20.5.
12./13.12.	Aachen – Ahlen – Aachen	20.5.
12./13.12.	Mainz – Mannheim – Mainz	20.5.
12./13.12.	Oberhausen – Reutlingen – Oberhausen	20.5.
12./13.12.	Ulm – Kickers – Ulm	20.5.
12./13.12.	Osnabrück – Duisburg – Osnabrück	20.5.
12./13.12.	Saarbrücken – Bielefeld – Saarbrücken	20.5.
12./13.12.	Chemnitz – Gladbach – Chemnitz	20.5.
12./13.12.	St. Pauli – Nürnberg – St. Pauli	20.5.

34. Spieltag

Zunächst wurden vom DFB nur die ersten vier Spieltage genau terminiert; die weiteren folgen – auch aufgrund der Fernsehübertragungen – erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die hier angegebenen Termine kennzeichnen also lediglich die Wochenend-Tage, an denen der Spieltag stattfinden wird.

„2 Mark pro Liter? Ohne mich!“



Konkurrenzlos günstig zur Arbeit-
mit dem VVS-Firmenticket.

„Seit Monaten bewegen sich die Benzinkosten mit Vollgas auf der Überholspur – aber die Bremse ich jetzt aus. Seit es in unserem Betrieb das Firmenticket gibt, bin ich auf den VVS umgestiegen. Das Firmenticket ist im Prinzip eine VVS-Jahreskarte, die durch die Sammelbestellung aller Kollegen bis zu 10 % günstiger werden kann. Bei dem, was mich in letzter Zeit der Sprit kostet, hat sich das Firmenticket nach ein paar Monaten schon gelohnt! Nicht nur rein rechnerisch: Bus und Bahn sind einfach schneller, bequemer und stressfreier.“

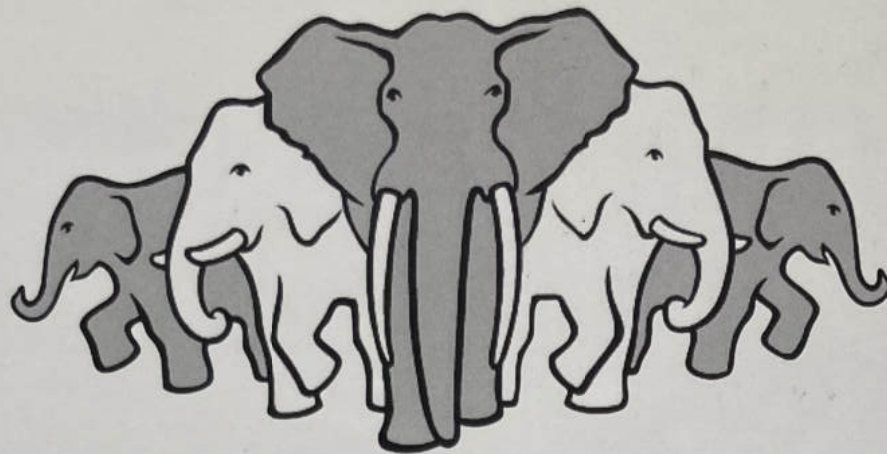
Den kostbaren Sprit spare ich mir für Fahrten auf, für die ich das Auto wirklich brauche. Denn zur Rush hour in die Stadt, das muss wirklich nicht mehr sein!“

Wir beraten Sie gerne!
Hotline: (07 11) 1 94 49

Seit 1. Januar 2000 können Sie auf Ihre Jahreskarte an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu 3 Kinder oder alle eigenen Kinder (6 bis 11 Jahre) unentgeltlich mitnehmen.



Clever auf Achse



Familienschutz

V e r s i c h e r u n g

einfach stark

Im Frühjahr 2001 nimmt die Familienschutz Versicherung als eigenständiges Unternehmen den Geschäftsbetrieb auf. Die Stuttgarter Versicherung reagiert mit der Eigenständigkeit des Bereichs Familienschutz auf die veränderten Anforderungen des Marktes. Familienschutz hat bei der Stuttgarter Versicherung Tradition. Seit 1948 macht sich der Versicherer für die Belange von Familien stark. Dass das so bleibt, dafür sorgt in Zukunft die Familienschutz Versicherung.

**Unternehmen
der
Stuttgarter Versicherungsgruppe**